Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

238 (23.5.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 238. — Karlsruhe, Mittwoch den 23. Mai 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 22. Mai. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt das Haus des **Ablebens des Grafen Reventlow** durch Erheben von den Sitzen. Es werden sodann eine Reihe von **Rechnungssachen** erledigt.

Darauf wird in die 2. **Beratung des Mannschaftsversorgungsgesetzes** eingetreten. Die zunächst zur Beratung stehenden Ergänzungsetats werden zurückgestellt.

Abg. **Südekum** (Soz.): Das Gesetz bringt manche Verbesserungen, kann aber als endgiltige Regelung der Materie nicht angesehen werden. Die Rente für volle Erwerbsunfähigkeit sei ungenügend, ebenso die Verstümmelungszulage.

Kriegsminister **v. Einem** betont auf eine Bemerkung des Vorredners, Leute, welche wegen schwerer Mißhandlung bestraft wurden, können nicht in die Lage, den Zivilversorgungsschein zu erhalten, da mit ihnen die Kapitulation nicht erneuert wird.

Graf **Oriola** (natl.): Daß das Gesetz Verbesserungen bringt, hat selbst der Abg. Südekum (Soz.) anerkannt. Auch bei diesem Gesetz stehen wir auf unserem prinzipiellen Standpunkt, daß neben dem Zivileinkommen die Militärpension unverkürzt bleiben muß, und daß Leuten, welche den Zivilversorgungsschein nicht benutzen, die Entschädigung erhalten bleiben muß.

Abg. **Erzberger** (Ztr.): Die Mannschaften werden durch dieses Gesetz bei voller Rente besser gestellt, als etwa ein 22jähriger Arbeiter bei Durchschnittslohn. Es ist zu begrüßen, daß die Heeresverwaltung in der sozialen Fürsorge hier über die Arbeiterfürsorge hinausgegangen ist. Alle Wünsche der Militäranwärter sind zwar nicht erfüllt worden, aber welches Gesetz erfüllt alle Wünsche? Jedenfalls bringt dies Gesetz große Fortschritte.

Abg. **Liebermann v. Sonnenberg** (wirtsch. Vg.) betont die Notwendigkeit einer ausreichenden Versorgung und bittet um schnelle Verabschiedung.

Abg. **Mugdan** (freis. Ver.) sieht in dem Gesetz einen sozialen Fortschritt.

Abg. **Werner** (Reformp.) erkennt an, daß Regierung und Reichstag bemüht sind, allen Forderungen möglichst gerecht zu werden.

Abg. **Hitze** (Zentr.) bemängelt, daß die Bestimmung des Militärpensionsgesetzes, wonach Zweikampfverletzungen nicht als Dienstbeschädigungen gelten, nicht auch ins Mannschaftsgesetz aufgenommen worden sind.

Abg. **Singer** (Soz.) erklärt, daß seine Partei den Antrag bezüglich teilweiser Anrechnung des Militärdienstes auf die Zivildienstzeit ablehne.

Kriegsminister **v. Einem** ist kein Fall von einem Duell unter Mannschaften bekannt geworden; deshalb ist eine diesbezügliche Bestimmung nicht in das Mannschaftsgesetz aufgenommen; jedenfalls sind solche Beschädigungen keine Dienstbeschädigungen.

Hierauf werden die **Paragraphen einzeln angenommen**; ebenso werden die **Resolutionen** der **Kommission** betreffend die **Ausbildung** der **Militäranwärter** für den **Zivildienst, Anrechnung** eines Teiles des Militärdienstes auf den Zivildienst, **Verbesserung der Pensionsverhältnisse der Reichsbeamten,** Neuregelung des **Reliktenwesens** und die **Entlassung wegen Zweikampfverweigerung** angenommen.

Es folgt die Beratung des **Ergänzungsetats** zum **Reichshaushaltsetat, Etat der Schutzgebiete.**

Erbprinz zu **Hohenlohe-Langenburg**: Leider war es nicht möglich, die Vorlage früher einzubringen, weil einzelne Sätze veranlaßt wurden durch Beschlüsse des Reichstags und bei anderen die Nachrichten aus den Schutzgebieten erst kommen mußten. Für **Ostafrika** wird die Verstärkung um vier schwarze Kompagnien beantragt, anstatt der vom Reichstag abgelehnten weißen. Graf **Götzen** und sein Stellvertreter halten dies für notwendig. Ferner wird für Ostafrika ein Stabsoffizier gefordert, da der Nachfolger des bisherigen nicht Offizier ist. Um die Verwaltung in **Südwestafrika** in ausreichendem Maße aufzunehmen, brauchen die Beamten Pferde und Ochsen. Die größte Forderung des Ergänzungsetats bezieht sich auf Beihilfen an Ansiedler zum wirtschaftlichen Wiederaufbau der Schutzgebiete. Einen Rechtsanspruch haben die Ansiedler nicht, aber ohne Ansiedler haben die Kolonien keinen Wert. Wir legen den größten Wert darauf, daß der alte Stamm von Ansiedlern nicht verloren geht, denn sonst werden wir auf lange Jahre auf eine Besiedelung nicht rechnen können. Bezüglich der Bahn Lüderitzbucht-Kubub-Keetmannshoop ist es wesentlich, daß jetzt schon die Mittel für den weiteren Ausbau bewilligt werden, damit nach Vollendung der Strecke bis Kubub die Arbeiten sogleich fortgesetzt werden können und das Arbeiterpersonal nicht mehrere Monate ohne Arbeit ist. Infolge der **Gefangennahme Morengas** hat sich die Kriegslage gebessert, immerhin brauchen wir noch eine Truppenmacht, die eine große Verpflegung erfordert. Wenn wir auf den Bahnbau drängen, so geschieht es, um die Zufuhr zu erleichtern. Oberst Deimling wird das Kommando für Südwestafrika übernehmen. (Lebhafter Beifall.) Wir behalten nicht mehr Truppen dort, als unbedingt nötig ist. Die Kolonie wird einst dem Vaterlande zum Segen gereichen.

Abg. **Gröber** (Ztr.) bedauert das Eingehen so vieler Nachtragsetats. In den Kommissionen werde man die Rosinen aus den Kuchen herauspicken müssen.

Abg. Graf **Arnim** (kons.) will die Vorlage in der Kommission wohlwollend prüfen.

Abg. **Ledebour** (Soz.) bekämpft die Forderungen für den Bahnbau und für die Entschädigung der Farmer.

Abg. **Paasche** (natl.) beantragt **Ueberweisung der Vorlage an die Budgetkommission.**

Dieser Antrag wird **angenommen.**

Nächste Sitzung morgen. **Dritte Lesung der Pensionsgesetze, zweite** Beratung der **Schutztruppengesetze. Dritte Etatsberatung.**

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 22. Mai.

81. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 1/4 6 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung über das **Gewerbebudget.**

Abg. **Schofer** (Zentr.): Es hat mich gewundert, daß die Herren der Partei, die sich die Vertreterin der Arbeiterschaft nennt, so sehr gegen meinen Fraktionsgenossen Neuhaus losgegangen ist, obwohl er sich für das Koalitionsrecht ausgesprochen hat und dessen weiteren Ausbau empfohlen hat. Auch ich stehe auf dem gleichen Standpunkt und auch ich erkenne das Recht auf Streik an. Es ist aber ein gefährliches Recht. Es kann vorkommen, daß dieses Recht einmal so angewendet wird, daß unsere Industrie nicht mehr konkurrenzfähig ist. Wenn sie ihre Stellung eingebüßt, wird es sehr schwer sein, die alte Position wieder zurückzuerobern. Das wäre eine Gefährdung des Gesamtwohls und des Vaterlandes. Wenn unsere Industrie einmal einen solchen Schlag erhalten sollte, dann hat darunter in erster Reihe die Arbeiterschaft zu leiden. Es ist in der Debatte der Wunsch ausgesprochen worden, Arbeiter in das Kollegium der Fabrikinspektion aufzunehmen. Diesem Wunsche kann ich nur beitreten. Ich halte es auch für wünschenswert, daß im Jahre mindestens eine Revision stattfindet. Die Fabrikinspektion muß die Situation beherrschen. Bezüglich der Schiedsgerichte muß ich das sachlich bestätigen, was von sozialdemokratischer Seite vorgebracht worden ist. Man hat den Eindruck, auch hier in Karlsruhe, daß die Juristen ihre Tätigkeit bei den Schiedsgerichten mehr als ein Nebenamt betrachten. Der Abg. Kräuter hat von den Wohlfahrtseinrichtungen gesprochen und sich über die Mädchenheime in wegwerfendem Tone geäußert. Es hat mir das leid getan. Denn Herr Kräuter hat gerade in Freiburg Gelegenheit, die charitative Bedeutung dieser Einrichtungen kennen zu lernen. Bezüglich des Lehrlingswesens will ich darauf hinweisen, daß um die Gestaltung der Lehrlingsheime der Klerus sich große Verdienste erworben hat. Sie haben aber von verschiedenen Seiten keine Anerkennung gefunden, ebenso wenig wie die Tätigkeit der barmherzigen Schwestern und Diakonissinnen. Man erschwere doch die soziale Arbeit, die geleistet wird, nicht, damit man die Freude im Dienste des Vaterlandes nicht verliert. (Beifall beim Zentrum.)

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Von unserer Seite ist nie der Wunsch vertreten worden, daß das Kleinhandwerk zu Grunde gehen soll. Aber wir haben darauf hingewiesen, daß ein Aufschwung des Handwerks bei unserer heutigen kapitalistischen Wirtschaftsweise nicht eintreten kann. Herr Neuhaus sagte kürzlich: „Gott schütze das ehrbare Handwerk." Ich möchte diesen Satz noch erweitern und sagen: „Gott schütze das Handwerk auch vor seinen Zentrumsfreunden". (Heiterkeit.) Gerade das Zentrum hat eine Politik zum Nachteil des Handwerks betrieben. Auch jetzt bei der Vermögenssteuer hat das Zentrum unseren Vorschlägen nicht zugestimmt, durch die das Kleinhandwerk entlastet werden sollte. Es stimmte auch das Zentrum jetzt für die Fahrkartensteuer, die den Handwerker schwer trifft und es war für den Zolltarif eingetreten, durch den der Handwerker empfindlich belastet wurde. Und da hat man noch den Mut hinzutreten und zu sagen: „Gott schütze das ehrbare Handwerk"; er schütze es aber auch vor seinen Zentrumsfreunden. (Sehr richtig bei den Sozialdemokraten.) Ueber den Bericht der Fabrikinspektion ist viel und ausgiebig gesprochen worden. Die Beurteilung der Tätigkeit der Fabrikinspektion war eine verschiedene. Sie zeigte den Gegensatz, der uns von den bürgerlichen Parteien trennt. Wir fassen die Aufgabe des Fabrikinspektorats so auf, daß wir sagen, dasselbe ist zum Schutze der Arbeiter da, während Sie sagen, die Fabrikinspektion soll ausgleichend wirken. Der jetzige Fabrikinspektor wollte auch anfänglich in diesem Sinne wirken. Er hat aber damit keine Erfolge erzielt. Wir verlangen, daß der Arbeiter durch die Fabrikinspektion vor der Ausbeutung geschützt wird. Redner verlangte sodann die Verkürzung der Arbeitszeit für die Frauen auf 8 Stunden, für die Arbeiter zunächst auf zehn, später auf 9 und 8 Stunden. Die Verkürzung der Arbeitszeit ist für den Arbeiter wichtiger als eine Lohnerhöhung von 5 Pfg., sie liegt im Interesse der Generation, der Kultur und Familie. Die Verkürzung der Arbeitszeit bringt nicht die Schäden, die ihr die Unternehmer nachsagen, sie macht, wie die Erfahrung gezeigt hat, vielmehr die Industrie konkurrenzfähiger. Es kann deshalb nur gewünscht werden, daß der Arbeiter besser gestellt wird und man sollte deren Bestrebungen, sich eine bessere Lage zu erringen, nicht mit Gewalt niederhalten. Wie gehen die Unternehmer aber vor? Wir sehen es jetzt wieder in Lahr. Dort wurden im Steindruckergewerbe, weil der Unternehmerring es beschlossen hat, unschuldige Arbeiter auf die Straße geworfen. Es geschieht das infolge von Lohnkämpfen, die in Norddeutschland entstanden sind. Ist das nicht eine unerhörte Rücksichtslosigkeit. Solche Aussperrungen, besonders wie sie jetzt auch in der Metallindustrie geplant sind, können böse Folgen haben. Es kann dahin kommen, was ja da und dort gewünscht wird, daß revolutionäre Bewegungen entstehen. Diese sind aber dann nicht von den Arbeitern, sondern von den Arbeitgebern hervorgerufen worden. Redner kritisierte sodann in scharfer Weise das Verhalten des Mannheimer Zentrumsblattes im Neckarauer Streik und wird dabei durch Zwischenrufe von seiten des Zentrums wiederholt unterbrochen, so daß sich der Präsident veranlaßt sah, die Zwischenrufe energisch zu untersagen. Der Redner ersuchte die Regierung, mit Nachdruck soziale Reformen durchzuführen, die sich besonders auch auf die Heimarbeit erstrecken müssen, und trat der Ansicht entgegen, daß unter den Arbeitern eine Rentensucht herrsche, um aus den Versicherungen möglichst hohe Renten herauszubekommen. Der Abg. Neuhaus hat über die Arbeitslosen auf den Straßen in einer Weise gesprochen, die schon eine energische Erwiderung gefunden hat. Wenn man weiß, wie ein Arbeiter oft zum Landstreicher gemacht wird, dann kann man zu solchen Auffassungen, wie wir sie gehört haben, nicht kommen. So wurde, wie aus der jetzt eingekommenen Petition der Buchdrucker ersichtlich, in Mannheim ein Buchdrucker verhaftet, obwohl er einen rechtlichen Anspruch auf Unterstützung hatte. Wenn es auf den verschiedenen Gebieten, die wir erörtert haben, besser werden soll, dann helfen Sie uns, in unserem Sinne die soziale Lage der Arbeiter zu bessern. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters, Abg. **Neuhaus** (Ztr.) und des Berichterstatters der Schulkommission, Abg. **Heimburger** (Dem.) über die zu dem Budget vorliegenden Petitionen wurde in die Spezialberatung eingetreten.

Abg. **Heimburger** (Dem.) hielt es für wünschenswert, daß eine bessere staatliche Aufsicht über die privaten Handelsschulen stattfindet,

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(19. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Natürlich bildete die Yacht gelegentlich das Gesprächsthema an Bord des Australienfahrers. Am Morgen des dritten Tages seit der Abreise von Madeira befanden sich sämtliche Passagiere an Deck. Auch der Kapitän war anwesend, und Mr. Sampson, der zweite Steuermann, wanderte in regelmäßigem Schritt als wachthabender Offizier auf dem vorderen Ende des Halbdecks hin und her.

„Ah, da ist ja wieder unser Freund aus Madeira", sagte Mr. Eden, ein Opernglas auf den Horizont richtend, wo sich in marmorner Weiße ein Stück Segel zeigte. Dort, über der Linie, wo Himmel und Wasser zusammenstießen und der Horizont aussah, wie der Rand eines, von dem durchschimmernden Himmel blau gefärbten Glases, dort zeichnete es sich scharf ab wie die Spitze eines im Gesichtskreise auftauchenden Eisberges.

„Ja, das ist die Yacht", antwortete Kapitän Sparshot.

„Sie hält wunderbar aus", meinte Mr. Winthrop. „Glauben Sie, daß sie zuweilen ihre Maschine gebraucht, Herr Kapitän?"

„Ich halte es für sehr wahrscheinlich." Sparshot blickte nach oben und dann über die Luvreling auf das Wasser. Dort strömten die weißen Strudel vom Bug des Schiffes zischend und hüpfend entlang, wie mit glitzernden Schneeflocken bedeckt, um sich unter dem Heck mit der breiten Schaumfurche des Kielwassers zu vereinigen.

Major Stopford-Creake schlenderte auf die Gruppe der Passagiere zu. „Glauben Sie nicht," sagte er in leicht schnarrendem Ton, „daß die Jacht sich deshalb in so weiter Entfernung hält, damit wir nicht sehen sollen, wenn ihre Maschine arbeitet?"

„Ich möchte mich Ihrer Ansicht anschließen, Herr Major," antwortete Sparshot, der diesem Lordssohn gegenüber stets einen respektvolleren Ton annahm, als bei den anderen Passagieren.

„Aber wenn sie ihre Maschine benutzte, würde man doch Rauch sehen," wandte Mr. Eden ein.

„Vielleicht nicht, Sir," entgegnete der Kapitän.

„Das würde aber bei einer Regatta nicht fair sein, wenn die Jacht ohne unser Wissen Dampf gebrauchte," erklärte Mrs. Dines.

„Von Wettsegeln ist hier keine Rede," rief Mr. du Boulay. „Sie handelt sehr weise, daß sie uns in Sicht behält. Sie ist in dieser See doch nur eine Jolle und könnte Hilfe brauchen."

„Eine Jolle, so groß wie ein Kanonenboot," meinte Mr. Winthrop. „Was mag ihr Tonnengehalt sein, Herr Kapitän?"

„Kann ich nicht sagen — habe nicht darauf geachtet — diese Dampfer sind schwer zu beurteilen. Ich schätze sie auf ungefähr hundertundfünfzig Tons."

„Hat irgend jemand sie näher beobachtet, als sie vor Madeira lag?" fragte Mr. du Boulay.

Niemand meldete sich. Mrs. Dines erklärte, daß sie die Jacht gar nicht bemerkt habe, bis sie anfing, dem Schiffe zu folgen. Mrs. Wreathock lächelte den Kapitän an und meinte: „Für mich, wie wohl für die meisten Damen haben alle Schiffe dasselbe Aussehen. Ich kann den Unterschied zwischen einem großen und einem kleinen Schiff bemerken; das ist aber auch alles."

„Vielleicht hat Mr. Sampson sie beobachtet," sagte Mr. Sparkes. „Seeleute haben ja Augen für alles, was schwimmt."

Kapitän Sparshot interessierte sich nicht im geringsten für das Thema; er wünschte aber seine Passagiere zu unterhalten und rief den zweiten Steuermann herbei.

„Mr. Sampson, haben Sie den Schoner dort beobachtet, als wir vor Madeira lagen?"

„Oberflächlich, Herr Kapitän."

„Nur oberflächlich?"

„Es ist eine Dampfyacht und für ein Schiff dieser Klasse ziemlich schwer getakelt."

„Ja, das haben wir bereits entdeckt," meinte Sparshot trocken. „Haben Sie keine Damen oder Herren an Bord bemerkt?"

„Nein, Sir, ich glaube aber, daß ihr Schiffer hier längsseit war."

„Um sich unser Schiff anzusehen, wahrscheinlich?"

„Ich sah ihn nicht an Bord kommen. Nur zufällig sah ich ihn von der Back aus, wie die Jolle einer Yacht von unserem Schiff absetzte. Ich glaube, es war dieselbe Jolle, die ich von der Yacht aus auf uns zusteuern gesehen hatte. Der Mann an der Pinne sah ungefähr so aus, wie ein Yachtkapitän."

„Er mag gekommen sein, um zu erfahren, wo wir hingingen," sagte Mr. Winthrop.

„Wir können ja signalisieren," meinte Mr. du Boulay. „Sie wird doch nicht zu stolz sein, uns ihren Namen zu nennen. Allerdings hält sie sich ja so weit ab, als ob sie einen durchgegangenen Kassierer an Bord hätte."

„Hissen Sie unser Unterscheidungssignal auf, Sir," rief Sparshot dem zweiten Steuermann zu. Dann murmelte er vor sich hin: „Was tut man nicht alles, wenn sie sich nur amüsieren!"

(Fortsetzung folgt.)

von denen einige ein nicht zu billigendes Geschäftsgebahren an den Tag legen. Für die Errichtung solcher Schulen sollte eine Konzession notwendig sein, bei der es vor allem auf die Vorbildung des Unternehmers ankommt.

Minister **Schenkel** erklärte, daß die Regierung der Sache näher treten werde. Ich bin auch der Ansicht, daß Mißstände des Privatunterrichts beseitigt werden müssen.

Abg. **Schmunk** (Ztr.) ersuchte die Regierung, dahin zu wirken, daß Badenern, welche die württembergische landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim besuchen, die Vergünstigung bezüglich des Schulgeldes eingeräumt wird, wie den Württembergern, die unsere Baugewerkschule besuchen.

Minister **Schenkel** sagte zu, daß er sich mit der württembergischen Regierung ins Benehmen setzen werde.

Abg. **Binz** (natl.) trat für die baldige Errichtung einer Landesgewerbehalle in Karlsruhe auf dem Platze neben dem Polytechnikum ein. Eine neue Landesgewerbehalle ist im Landesinteresse dringend notwendig.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abgg. **Frank** (Soz.) und **Neuhaus** (Ztr.) wurden sämtliche Positionen und die Anträge genehmigt und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

Tagesordnung: Antrag Kolb Fahrkartensteuer betr.; kleine Vorlagen.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Ausnutzung der Wasserkräfte des Rheins.

=ff. **Karlsruhe**, 22. Mai. In einer gut besuchten Versammlung des **Jungliberalen Vereins** hielt gestern abend Herr Ingenieur **Kretz** einen Vortrag, dem er das in der jetzigen Zeit emsigen Suchens nach neuen Betriebs- und Arbeitskräften höchst aktuelle Thema „Die wirtschaftliche Bedeutung der Ausnutzung der Wasserkräfte des Rheins" zu grunde legte.

Redner ging, nachdem er durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Stadtrat **Kölsch** seitens der Versammlung begrüßt war, zuerst auf die **wirtschaftlichen Verhältnisse** unseres Landes, unter besonderer Berücksichtigung des kleinen Gewerbes und der Klein-Industrie in kurzen Worten ein. Die Existenz der letzteren werde immer schwieriger. Man schreite bei uns in Deutschland in der Industrie auch nicht in dem Maße vorwärts, als man dies mit Hinsicht auf die ganzen Verhältnisse und auf das Ausland eigentlich erwarten müsse. Wolle man bei uns in Baden die Industrie und besonders die Kleinindustrie energisch vorwärts bringen, dann müsse man nach neuen **billigeren** und **praktischen Kraftquellen** suchen.

Eine solche Kraftquelle aber sei in erster Linie in der **Ausnutzung** der **Wasserkraft des Rheins** gefunden. Am 23. April 1876 habe er (Redner) bereits dem Reichstage in Berlin ein völlig ausgearbeitetes diesbezügliches Projekt vorgelegt. Wäre diesem Projekt damals in den maßgebenden Kreisen Beachtung geschenkt worden, dann hätte sowohl Baden wie das Elsaß schon seit 25 Jahren ein Werk, das mit seinen Hunderttausenden von Pferdekräften dem Lande zum größten Segen gereicht wäre.

Die Ausnutzung der Wasserkraft des Rheines dürfe aber nicht darin bestehen, daß man **ein Stück** des Rheines herausschneide und dort ein Kraftwerk einrichte. Man müsse vielmehr einen langgestreckten Kanal bauen, der allein zu einem befriedigenden Ergebnis führen könne.

Das **Wasserquantum**, welches der Rhein von Basel stromabwärts wälze, betrage bei niedrigstem Wasserstand 350 Kubikmeter pro Sekunde, bei mittlerem Wasserstande etwa 500 Kubikmeter pro Sekunde. Die Entnahme des Wassers für den Kanal müsse allerdings **unterhalb Straßburg** geschehen, da oberhalb eine Störung für die Schiffahrt zu befürchten sei. Die Ausnützung dieser Wasserkraft ergebe insgesamt etwa 500 000 **Pferdekräfte** von denen die **Hälfte auf Baden** fallen würde. Dies sei eine Kraft, die geeignet sei, das gesamte derzeitige Bedürfnis der badischen Industrie von Basel bis Mannheim um das Doppelte zu übertreffen.

Die Gewinnung der Kraft könne auf zwei Wegen geschehen: 1. durch **Stauung** mittels **Wehren** und 2. durch **Anlegung** von **Kanälen**. Für unsere Verhältnisse sei letzterer Weg in mannigfaltiger Hinsicht der empfehlenswertere. Eventuell könne man den projektierten **Gewerbekanal** auch als **Schiffahrtskanal** mit elektrischem Betriebe einrichten.

Ziehe man als weitere Frage das früher gleichfalls ins Auge gefaßte Projekt der Anlegung von je einem Kanal auf badischer u. auf elsäßischer Seite zu beiden Seiten des Rheins heran, so müsse man nach reiflicher Erwägung der Billigkeit halber von einem solchen Projekte doch absehen und zu dem Projekte eines großen **gemeinsamen Kanals** für beide Länder übergehen.

Zur Entnahme des Wassers sei das Gebiet **oberhalb Hüningen** am besten geeignet, da man dann mit einem kräftigen, gleichmäßigen Gefälle und guten Bodenverhältnissen rechnen könne. Mit der Ausführung des Projekts dürfe nicht mehr allzulange gewartet werden, da man nicht wisse, in welch kurzer Zeit schon die mehr und mehr vorwärts schreitende Groß-Industrie und die alles an sich reißenden **Trusts** versuchen werden, sich auch der Wasserkraft des Rheins zu versichern. Um letzteres zu verhindern, gebe es nur ein Mittel: Die **Verstaatlichung der Wasserkräfte des Rheins.**

Der Staat habe **keinerlei finanzielles Risiko** bei der Anlegung des Kanals, denn erstens werde die Entnahme von Kraft durch die beteiligten Städte und Gemeinden sichergestellt und zweitens könne die Einstellung der Turbinen und Transformatoren **successive**, dem Bedürfnis entsprechend, erfolgen. Nach genauer Berechnung **koste die Pferdekraft** nach Fertigstellung des Kanals pro Stunde bei Entnahme von nur 23 000 Pferdekräften ca. **3 Pfennig**, bei **voller Ausnützung** der gesamten Kraft nur mehr ca. **2 Pfennig**. Diese billige Abgabe des Stromes sei allerdings nur dann zu ermöglichen, wenn der Staat das Anlagekapital nur mit etwa 3½—4% verzinse, die Amortisation nicht zu hoch stelle und vorerst für sich selbst keinen Nutzen aus dem Unternehmen ziehe.

Der **kapitalisierte Wert der Wasserkräfte des Rheins betrage ca. 4 Milliarden Mark**, von welcher Summe etwa die **Hälfte auf Baden** allein entfalle. Der daraus zu erzielende jährliche **Reingewinn** betrage **ca. 72 Millionen Mark.**

Da die aus der Anlage des Kanals und der Ausnützung der Wasserkräfte entstehenden enormen Vorteile nicht allein der Groß-Industrie, sondern in erster Linie auch dem **kleineren Industriellen** und dem **Mittelstande** zugute kämen, sei es vom sozialpolitischen Standpunkte aus betrachtet eine Aufgabe allerersten Ranges, die Regierung zum baldigen Bau des Kanales zu veranlassen. Denn gerade in der jetzigen Zeit, wo der Mittelstand so schwer gegen die Groß-Industrie anzukämpfen habe, sei es Ehrensache der Partei und der Regierung, alles zu tun, helfend und unterstützend einzugreifen.

Herr Stadtrat **Kölsch** dankte dem Redner namens der Versammlung für seine interessanten Ausführungen. Er betonte, daß es in einer Zeit, wo man mit ernsten Besorgnissen wegen der mehr und mehr abnehmenden Kohlenvorräte der Erde und der Verteuerung der Kohlen durch die Trusts in die Zukunft blicken müsse, zur absoluten Notwendigkeit gehöre, sich nach anderen Kraftquellen umzusehen. Eine solche Kraftquelle aber sei unserem Lande im Rheine am natürlichsten geboten und man müsse dem Redner hohen Dank wissen, daß er sich der Aufgabe unterzogen habe, die Mitglieder des Jungliberalen Vereins über die Möglichkeit der Ausnützung dieser Wasserkräfte des Näheren einzuweihen.

In der **Diskussion** wies Herr Rentier **Bock** auf die enorme Ausnützung der Wasserkräfte der neuen Welt durch die praktischen Amerikaner hin und forderte nach längeren Ausführungen dazu auf, auf die Kammer dahin einzuwirken, daß für die Ausnützung der Wasserkräfte des Rheines **keine Privatkonzessionen mehr** erteilt würden.

* * *

Herr Stadtrat **Kölsch** streifte hierauf auch noch einige nicht auf der Tagesordnung stehende politische Fragen, bedauerte die Annahme der **Fahrkartensteuer** im Reichstage und das Vorwärtsschreiten der Einführung der **Betriebsmittelgemeinschaft**. In unserer jetzigen Zeit sei es geradezu eine Kurzsichtigkeit zu nennen, wenn ein nationalliberaler Abgeordneter für die Einführung der Fahrkartensteuer eintrete. Auch in unserem badener Lande sei leider nicht alles so, daß der Liberalismus sein Einverständnis damit aussprechen könne. Man müsse mit allen Kräften zusammenhalten, um mancherlei ungünstigen Strömungen entgegentreten zu können.

Herr Stadtrat Dr. **Weill** trat mit aller Entschiedenheit gegen die **Verhältnisse in Lörrach** auf, wo bei den Gemeinderatswahlen die Nationalliberalen mit dem Zentrum zusammengegangen seien. Ein solches Zusammengehen dieser sich sonst so entgegengesetzt gegenüberstehenden Parteien müsse **mit Entrüstung** zurückgewiesen werden.

Auf Aufforderung des Herrn Stadtrats **Kölsch** wurde hierauf folgende **Resolution** bezüglich der **Fahrkartensteuer** einstimmig angenommen:

„Der jungliberale Verein Karlsruhe bedauert die Annahme einer Fahrkartensteuer für unser deutsches Vaterland; er mißbilligt die Haltung derjenigen nationalliberalen Reichstagsabgeordneten, die in dieser für unseren Mittelstand so überaus wichtigen Frage für diese Steuer gestimmt haben."

Sodann wurde die Versammlung vom Vorsitzenden mit einem Danke für das zahlreiche Erscheinen kurz nach 11 Uhr geschlossen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

⊙ **Jena**, 23. Mai. Das Programm des diesjährigen evangelisch-sozialen Kongresses, der vom 5. bis 7. Juni 1906 in Jena stattfinden wird, lautet: Dienstag den 5. Juni nachmittags 5 Uhr: Sitzung des weiteren Ausschusses, abends 8 U. öffentl. Volksversammlung; Mittwoch den 6. Juni, vormittags 9 Uhr: Begrüßungsansprache des Vorsitzenden, Professor D. **Harnack**. Begrüßungen. Referat des Herrn Pfarrer Dr. **Rittelmeyer**-Nürnberg: „Der Jenseitsglaube und die soziale Arbeit"; nachmittags 4 Uhr: Privatdozent Dr. Bernh. Harms-Tübingen: „Der Maximalarbeitstag"; abends Spaziergang in die Berge oder gemütliches Beisammensein. Donnerstag den 7. Juni, vormittags 9 Uhr: Jahresbericht. 3. Referat: Frl. Gr. Gertrud **Bäumer** und **D. Fr. Naumann**: „Die sozialen Forderungen der Frauenbewegung im Zusammenhange mit der wirtschaftlichen Lage der Frau"; nachmittags 3 Uhr: Geheimrat Professor Dr. **Pierstorff**-Jena: „Das Zeißwerk und seine Bedeutung". Darauf Besichtigung des Zeißwerkes. Mitglieder des Kongresses haben freien Eintitt. Für Nichtmitglieder kosten Karten für alle Verhandlungen 1,50 ℳ, für 1 Tag 1 ℳ, für 1 Vortrag 50 ₰. Nähere Auskunft erteilt Professor Lic. Dr. **Weinel**-Jena.

Der Kaiser und die Steuergesetze.

= **Berlin**, 22. Mai. (Tel.) Der „Reichsanzeiger" meldet: Der Kaiser richtete an den Staatssekretär des Reichsschatzamtes Freiherrn von Stengel folgendes Telegramm:

„Nachdem der Reichstag **die Steuergesetzvorlagen angenommen** hat, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen für Ihre hervorragenden **Verdienste** um das Zustandekommen dieses für die Zukunft des Reiches so bedeutungsvollen Werkes der **Reichsfinanzreform** meine wärmste **Anerkennung** auszusprechen. Als äußeres Zeichen meiner Dankbarkeit und meines Wohlwollens habe ich Ihnen den **Roten Adlerorden erster Klasse** verliehen, dessen Abzeichen Ihnen alsbald zugehen werden."

Militärische Mitteilungen.

= **Berlin**, 22. Mai. (Tel.) Das „Militärwochenblatt" meldet: Freiherr v. **Medem**, Generalmajor und Kommandeur der 2. Infanteriebrigade, zu den Offizieren von der Armee versetzt, Freiherr v. **Ompteda**, Oberst und Kommandeur des Grenadierregiments Nr. 3, unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 2. Infanteriebrigade, **Prinz Albert zu Schleswig Holstein-Sonderburg-Glücksburg**, Kommandeur des Gardekürassierregiments, **Prinz Friedrich Heinrich von Preußen**, Kommandeur des Dragonerregiments Nr. 2, zu Obersten befördert, **Blanquet**, Generalmajor und Kommandeur der 15. Artilleriebrigade versetzt, v. **Cretius**, Generalmajor und Kommandeur der 2. Gardefeldartilleriebrigade, unter Verleihung des Charakters als Generalleutnant und **Heer**, Generalmajor und Kommandeur der 9. Feldartilleriebrigade der Abschied bewilligt, **Kretzschmer**, Generalmajor z. D., Kommandant des Truppenübungsplatzes Hagenau von seiner Dienststellung auf sein Gesuch enthoben, **Bode**, Oberst und Kommandeur der 37. Kavalleriebrigade, unter Verleihung des Charakters als Generalmajor der Abschied bewilligt, v. **Trotha**, Generalleutnant, Kommandeur der Schutztruppe für Südwestafrika, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur **Disposition** gestellt, v. **Deimling**, Oberst, mit dem Range eines Brigadekommandeurs und Abteilungschef im großen Generalstabe, scheidet aus dem Heere mit dem 21. Mai aus und wird mit dem 22. Mai als **Kommandeur der Schutztruppe für Südwestafrika** angestellt.

Vom Börsenausschuß.

= **Berlin**, 22. Mai. (Tel.) Gestern **tagte** im **Reichsamt des Innern** der **Börsenausschuß**. Als Hauptpunkt der Tagesordnung lagen dem Ausschuß die beiden Fragen vor, ob sich eine Aenderung des Par. 8 der Bekanntmachung vom 28. Mai 1898 **betreffend die Feststellung des Börsenpreises** von **Wertpapieren** dahin empfehle, daß bei allen inländischen Aktien der Dividendenschein erst am zweiten Werktage nach der Beschlußfassung der Generalversammlung über die Dividende vom Stücke abzutrennen sei, ferner ob bei Dividendenpapieren die Stückzinsen nicht mehr berechnet werden sollen? In beiden Fragen entschied sich die überwiegende Mehrheit des Ausschusses für die **Beibehaltung** des **gegenwärtigen Verfahrens.**

Ferner beschloß die Versammlung mit großer Mehrheit, die **Rückkehr** zu den **früheren Feststellungen** des **Börsenpreises** für **Zucker** auf der Grundlage der Gewichtseinheit von 50 Kilogramm dem Bundesrate zu empfehlen.

Mit den Wahlen zur Ergänzung der **Berufungskammer** in **Börsengerichtsehrensachen** fanden die Verhandlungen ihren **Abschluß.**

Die württembergischen Standesherren und die Verfassungsrevision.

= **Stuttgart**, 22. Mai. (Tel.) Die **Kammer der Standesherren** begann heute die Beratung der **Verfassungsrevision**. Ministerpräsident **von Breitling** sah in den Beschlüssen der **Kommission** eine **Erschwerung** für den Abschluß des Werkes, sprach aber die Hoffnung aus, daß trotz aller entgegenstehenden Schwierigkeiten ein **Ausgleich** auf gerechter Grundlage geschaffen werde. Notwendig sei ein tatkräftiges Mitwirken des Hohen Hauses.

Die von dem **Fürsten von Löwenstein-Wertheim** abgegebene **Erklärung**, daß die **Erhöhung** der **Mitgliederzahl** des **anderen Hauses** um 75 **keine so schwerwiegende Frage** sei, bezeichnete der Ministerpräsident als **sehr wertvoll** und für die **Verständigung** geeignet.

Im Laufe der Debatte wird eine **Erweiterung des Budgetrechts** der **Ersten Kammer** gefordert. Die von der Kammer der Abgeordneten getroffene Bestimmung, daß die **Standesherren** ihren **Wohnsitz** im **Lande** haben müßten, sowie die Bestimmung über die **Aufhebung** des **Kronrechtes** für die **Ernennung** neuer **erblicher Mitglieder** wird für **unannehmbar** erklärt.

Morgen Fortsetzung der Beratung.

Oesterreich-Ungarn.

Die Eröffnung des ungarischen Reichstags.

= **Budapest**, 22. Mai. (Tel.) Der **Reichstag** wurde heute mittag **eröffnet**. In der vom **König** verlesenen **Thronrede** heißt es nach einleitenden Begrüßungsworten:

„Unserem **väterlichen Herzen** ist es **schmerzlich**, auf die Begebenheiten der **jüngsten Vergangenheit**, die den ordentlichen Gang des **konstitutionellen Lebens gestört** haben, **zurückzublicken**. Wir sagen der göttlichen Vorsehung **Dank**, daß die **unheilvollen Mißverständnisse geschwunden** sind. Das **Einverständnis mit dem frei geäußerten Willen der Nation** ist unser **heißersehnter Wunsch** und unsere sichere Hoffnung, daß das **verfassungsmäßige Zusammenwirken** sämtlicher Faktoren der Gesetzgebung **künftig stets ungetrübt bleiben wird.**"

Die **Thronrede** zählt sodann die **Aufgaben des künftigen Reichstages** auf und erklärt, daß, obzwar die mit den **Verbündeten** bestehenden, auf die **Erhaltung des Friedens** abzielenden **engeren Verhältnisse** und die **freundschaftlichen Verbindungen** mit anderen **fremden Staaten** eine **Gewähr des Friedens** bieten, doch für die **Wehrmacht** vorgesorgt werden müsse. Es sei daher notwendig, außer dem ordentlichen **Rekrutenkontingente** auch die außerordentlichen **Rüstungsbedürfnisse** zu befriedigen, die in den früheren Delegationen bereits **als** richtig anerkannt worden sind.

Die Thronrede kündigt an, daß nach **Beendigung der Wahlreform** die **Einberufung eines neuen Reichstages** erfolgen werde.

= **Budapest**, 22. Mai. Die **Thronrede** hat in **allen politischen Kreisen** einen **sehr günstigen Eindruck** gemacht und ziemliche Ueberraschung verursacht, besonders der Umstand, daß die Thronrede der

Zum 80. Geburtstage des Turnvaters Goetz.

= Zur innigen Freude seiner überaus zahlreichen Anhänger und Verehrer feiert der Vorsitzende der über 700 000 Mitglieder zählenden und über die ganze zivilisierte Welt ausgebreiteten deutschen Turnerschaft Dr. med. **Ferdinand Goetz** in Leipzig morgen, am 24. Mai, seinen

Dr. Ferdinand Götz.

80. Geburtstag, in voller Frische des Geistes und Körpers, noch der Mittelpunkt in der Leitung der großen Körperschaft, deren Wachsen und Entfalten in erster Linie seiner zielbewußten, unermüdlichen Arbeit zu danken ist. Goetz ist am 24. Mai 1826 in Leipzig geboren, wurde mit 20 Jahren Student der Medizin-Burschenschaften und Mitglied des Leipziger allgemeinen Turnvereins. Im Jahre 1849 nahm er an dem Maiaufstande in Dresden teil, vertauschte jedoch schon während des Kampfes die Flinte mit dem Verbandszeug und kam deshalb später mit der bloßen Untersuchungshaft davon. Nachdem er den Doktor gemacht und als Assistenzarzt gewirkt hatte, ließ er sich in dem kleinen Städtchen Gesthain als Arzt nieder, zog jedoch mit seiner jungen Frau 1855 nach Lindenau bei Leipzig, wo er noch heute als viel beschäftigter Arzt wirkt. Seine turnerische Tätigkeit begann er bereits als Student mit einem Antrag auf Errichtung eines Turnplatzes, übernahm 1857 die Leitung der deutschen Turnzeitung und leitete mit dem Rechtsanwalt Georgü-Eßlingen, dem Kaufmann Karl Kallenberg und dem Berliner Oberturnrat Prof. Dr. Augerstein das erste deutsche Turnfest in Koburg. Seit dem Zusammenschluß der Turnvereine übernahm er das Amt als Geschäftsführer, das er behielt, bis er nach 45jähriger Tätigeit 1895 zum Vorsitzenden gewählt wurde. Von den wichtigsten Organisationsarbeiten stammen die meisten von ihm her, ebenso die grundsätzlichen Beschlüsse über die Fernhaltung der Politik von den Turnvereinen usw., die heute noch maßgebend sind. Als eifriger Jünger des Turnvaters Friedrich Jahn hat er die Erbauung der Erinnerungshalle in Freyburg a. U. betrieben und durch seine rastlose Tätigkeit mit der Errichtung des an die Halle stoßenden Jahnmuseums eine würdige Gedenkstätte für Jahn geschaffen. Seinem Grundsatze getreu: Ich will meinem Volke leben, hat er nicht nur in seinem Berufe, sondern auch als Gatte und Vater, als unerschrockener Politiker und als Turner, der noch heute auf dem Turnplatze tätig ist, ohne Rücksicht auf persönlichen Vorteil mit der ganzen ihm inne wohnenden Willenskraft durchgeführt, was er für recht erkannte. Heute, Mittwoch abend, findet in Leipzig eine große Turnerversammlung zu Ehren des alten Herrn statt, an welcher die Mitglieder des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft fast vollzählig teilnehmen; aber auch in den einzelnen Turnkreisen des ganzen Vaterlandes wird man des verdienten Mannes würdig und ehrend gedenken.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Dresden**, 21. Mai. Gestern ist in Blasewitz bei Dresden die älteste der deutschen Schriftstellerinnen, Claire v. **Glümer**, im Alter von 81 Jahren **gestorben**. Ihr Vater, der liberale Publizist Weddo v. Glümer, berief im November 1848 seine Tochter nach Frankfurt a. M. und übertrug ihr die **Parlamentsberichte** aus der **Nationalversammlung** für die Magdeburgische Zeitung, die sie bis zum Tage der Kaiserwahl fortführte. 1851 wandte sie sich nach Dresden. Hier war sie ihrem wegen Beteiligung am Maiaufstande zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilten Bruder Bodo zu einem **Fluchtversuch** behilflich und wurde deshalb zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Nach dieser in Hubertusburg verbüßten Haft lebte sie einige Jahre in Wolfenbüttel und kehrte 1858 nach Begnadigung ihres Bruders nach Dresden zurück, wo sie bis zu ihrem Tode lebte. Der literarischen Tätigkeit Claire v. Glümers verdanken wir eine Reihe anmutiger **Novellen** und größerer **Romane**, aus denen trotz den einst so herben Erfahrungen eine sonnige Heiterkeit und poetische Lebensfreude spricht. Ihre letzte und l. „Frkf. Z." beste Arbeit „Aus einem Flüchtlingsleben" ist die Geschichte ihrer Kindheit, in der sie von der hohen Warte des Alters, gleichsam verklärt, die vormärzlichen Zeiten schildert.

= **Bonn**, 22. Mai. Das **Schumann-Fest**, das in dieser Woche hier zur Erinnerung an die **50. Wiederkehr des Todestages** des großen Komponisten abgehalten wird, wurde am Sonntag durch eine **Gedenkfeier** am **Grabdenkmale** Schumanns auf dem hiesigen **Friedhofe** eingeleitet. Die Feier hatte unter strömenden Regen zu leiden. Unter den Anwesenden bemerkte man die beiden **Töchter Schumanns**, dann Prof. Dr. **Joachim**, Oberbürgermeister Spiritus sowie hervorragende Vertreter der musikalischen Welt, die das Schumann-Fest hierher geführt hat. Der Gesangverein „Concordia", der vor 50 Jahren den Komponisten zu Grabe geleitet, eröffnete mit dem „Requiem" von Cornelius den Gedächtnisakt. Der Ehrenbürger der Stadt Bonn, Professor **Joachim** hielt darauf eine **Ansprache**, worin er Robert und Klara Schumann als leuchtende Sterne am Kunsthimmel bezeichnete, wie sie auch als Symbol reinster Liebe und echter deutscher Seelengemeinschaft hinzustellen seien. In weiteren Ausführungen pries Joachim den edlen hohen Menschen Schumann. F. J.

Die Eröffnung der deutschen Kunstausstellung in London.

= **London**, 23. Mai. (Tel.) Zur Feier der Eröffnung der **deutschen Kunstausstellung** wurde gestern im **Savoy-Hotel** ein **Festmahl** veranstaltet, an dem eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten teilnahmen. Den **Vorsitz** führte **Kriegsminister Haldane**. Er brachte in **deutscher Sprache** ein **Hoch** auf den **Kaiser** aus und widmete einen zweiten Trinkspruch dem **Blühen und Gedeihen der bildenden Kunst**, der **Litteratur** und des **Dramas**. Der Minister erinnerte an den **Besuch der Bürgermeister** und sagte, ebenso große **Sympathien**, wie sich bei diesem Besuche gezeigt haben, bestehen zwischen beiden Völkern auf dem Gebiete der **Kunst**. Er schloß mit der **Hoffnung**, daß dies

neuen Regierung, die sich bisher stets nur als ein **Uebergangsministerium** bezeichnet hat, eine **ganze Reihe wichtiger Angelegenheiten** zur Erledigung zuweist, während es bisher nur geheißen hat, das Kabinett werde nur die Wahlreform durchführen. Besonderen **Jubel** erregte die Ankündigung von einer Ausgestaltung der **Autonomie der Komitate**, die für den nationalen Widerstand so erfolgreich eingetreten sind, und der auf demokratischer und nationaler Grundlage zu schaffenden **Wahlreform**.

Frankreich.

= **Paris**, 22. Mai. (Tel.) Im **Elyseepalast** fand heute ein Ministerrat statt, in welchem beschlossen wurde, daß **Schüler kirchlicher Lehranstalten**, die infolge des Trennungsgesetzes nunmehr unter das gemeine Recht fallen, **nicht mehr wie früher das Recht haben sollen, als Einjährige zu dienen.**

Der Ministerrat beschäftigte sich sodann mit den **Zwischenfällen in Villerupt** (Dep. Meurthe-et-Moselle), wo die **Stahlhüttenbesitzer** etwa **10 200 Arbeiter**, die sie entlassen hatten, **anderen Arbeitgebern** der Gegend **namhaft** gemacht haben und **außer Stand** setzten, anderweitig **Arbeit** zu finden. Es wurde beschlossen, über diese Tatsachen, die einen **Angriff auf die Freiheit der Arbeit** darstellen, eine **gerichtliche Untersuchung** in die Wege zu leiten. Clemenceau schickte den **Arbeitern**, die dadurch **arbeitslos** geworden sind, eine **Hilfe**.

Der Ministerrat beschloß ferner, einen Entwurf vorzubereiten, auf Grund dessen die **Zahl** der **Unterpräfekten** auf die **Hälfte reduziert** werden soll.

Amerika.

L. **Washington**, 22. Mai. Der Kongreßvertreter **Goulden**, der gleichzeitig Newyorker Repräsentant der **Mutual-Lebensversicherungsgesellschaft zu Philadelphia** ist, machte vor dem **Kongreß-Ausschuß** zur Regelung des Versicherungswesens folgende **Aussage**: „Es ist eine **allgemein zugegebene Tatsache**, daß **Senator** in **Albany** zu sein unter dem alten Regime etwa **50—100 000 Dollars jährlich wert** war, die **hauptsächlich** von den **Versicherungsgesellschaften** kamen. Das ist **kein Geheimnis** und **jedermann** in Newyork weiß es."

Diese Aeußerung Gouldens bezieht sich auf die Mitglieder des Senats des Staates **Newyork**.

Badische Chronik.

Rh. **Karlsruhe**, 23. Mai. Die badisch-pfälzische Landesabteilung des **Bundes der Industriellen** hat sich mit einer **Petition** an den Landtag gewandt, welche zur Reform der **Personentarife** einige Wünsche vorträgt. Darin wird vor allem dringend gebeten, die Staatsregierung zu veranlassen, daß sie „alles daransetzt, eine **Betriebsmittelgemeinschaft** der deutschen Staatsbahnen herbeizuführen." Die Industriellen erhoffen davon zunächst wesentliche Ersparnisse der Bahnverwaltungen und infolgedessen deren größere Geneigtheit zur allmählichen Verbilligung der Personentarife. Des weiteren fordert die Petition als Schnellzugsersatz für die dritte Wagenklasse entweder den Zweipfennigtarif mit Zonenzuschlägen oder den Dreipfennigtarif ohne Zuschläge. Schließlich wünschen die Industriellen die baldmöglichste Einführung gleichlautender Wagenklassenbezeichnungen auf sämtlichen deutschen Staatsbahnen.

Δ **Karlsruhe**, 22. Mai. Der **Zentralverband Deutscher Industrieller** fordert seine Mitglieder durch ein Rundschreiben auf, ihm möglichst eingehende Mitteilungen über die **tatsächlichen Verhältnisse**, unter denen die **Heimarbeiter** in den einzelnen Industrien arbeiten, zugehen zu lassen.

[•] **Karlsruhe**, 22. Mai. Die Steuerdirektion hatte seinerzeit entschieden, daß der **badische Gesandte** in Berlin, Exz. Graf **Berckheim** in **Karlsruhe** und **nicht in Weinheim** zur **Staatssteuer** beizuziehen ist. Die Folge davon war, daß Graf Berckheim auch nicht in Weinheim zur Gemeindesteuer beigezogen werden konnte. Die **Stadt Weinheim verklagte** daher die **Stadt Karlsruhe, anzuerkennen**, daß Graf **Berckheim** in **Weinheim** seinen **steuerlichen Wohnsitz** habe. Der **Bezirksrat Karlsruhe** hat daraufhin **entschieden**, daß der Steuerwohnsitz des Grafen in **Weinheim** und **nicht in Karlsruhe** sei, daß aber dessen **Veranlagung** zur **Gemeindesteuer nicht zulässig** sei. Die gegen diese Entscheidung eingelegte **Berufung** am Großh. Verwaltungsgerichtshofe hatte die Wirkung, daß mit dem Erkenntnis dieses Gerichtshofes vom 16. Mai 1906 das Erkenntnis des Bezirksrats dahin **abgeändert** wurde: Die Gemeinde **Weinheim** ist **berechtigt**, Se. Exz. Grafen **Berckheim** auch seit seiner Ernennung zum Gesandten in Berlin mit seinem **Einkommensteueranschlag** des Grundbesitzes nach § 84 a a der Gem.-Ordg. zur **Gemeindesteuer** heranzuziehen. Die **Kosten** trägt die beklagte **Stadt Karlsruhe**, die dem beigeladenen Grafen Berckheim erwachsenen Kosten hat derselbe zu tragen.

* **Neckarhausen** (A. Mannheim), 21. Mai. Bei der gestrigen **Stiftungsratswahl** wurden die Herren Graf Franz von Oberndorff und Altbürgermeister Anton Zieher einstimmig wiedergewählt. Letzterer im Jahre 1881 erstmals gewählt, gehört bereits seit 25 Jahren ununterbrochen dem Stiftungsrat an.

Rh. **Heidelberg**, 22. Mai. Die badischen **Freisinnigen** beabsichtigen, ihre diesjährige **Landesversammlung ausfallen** zu lassen, dagegen **Mitte Juni eine Delegiertenversammlung in Heidelberg** abzuhalten. Dabei wird insbesondere das Verhältnis zu den übrigen liberalen Parteien den Gegenstand der Beratung bilden.

□ **Von der Tauber**, 21. Mai. Am kommenden Sonntag findet in **Lauda** die **Grundsteinlegung** der im Bau begriffenen neuen **evang. Kirche** statt. Die Festansprache hält Herr Stadtpfarrer **Clausing** von Tauberbischofsheim, in dessen Pastoration sich die dortige evangelische Gemeinde befindet. Auch Kirchengesangvereine wirken bei der Feier mit.

× **Bruchsal**, 22. Mai. Vom Tode des **Ertrinkens** wurde gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr der 4 Jahre alte Sohn des Taglöhners Karl Schleier **gerettet**. Der Kleine war vom sog. Hafenbrückle durch ein anderes Kind in die hochgehende Saalbach gestoßen worden und im Nu in den Fluten verschwunden. Schutzmann Mackemull rettete den Knaben mit großer Mühe unter eigener Lebensgefahr.

lb **Bühl**, 22. Mai. Die vom Handels- und Gewerbeverein auf Veranlassung des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen veranstaltete **Sammlung für die Jubiläumsspende** hat laut „A. u. B. B." in hiesiger Stadt die ansehnliche Summe von rund 600 ℳ ergeben.

* **Neusatz**, 21. Mai. Die **Leiche** des am Samstag im Dolfingerschen Weiher ertrunken aufgefundenen Maurers Benedikt **Denn** wurde durch Herrn Bezirksarzt Dr. Wohlfahrt **seziert**. Der Befund ergab, daß der Verstorbene an Gehirnerweichung gelitten und die unglückselige Tat im Zustande geistiger Umnachtung ausführte.

× **Kehl**, 21. Mai. Im Bürgersaale des Rathauses Kehl-Stadt tagte Samstag erstmals die amtliche **Lehrerkonferenz** unter Vorsitz des neuen Kreisschulrats, Herrn Seyfried und unter Anwesenheit des Herrn Oberamtmann Dr. Belzer und Bürgermeister Beutter als Ehrengäste. In dieser Konferenz verabschiedete sich der nach Lörrach versetzte beliebte Bezirksbeamte in bewegten Worten und drückte seine Anerkennung aus der bisherigen korrekten dienstlichen Haltung der Lehrer des Bezirks. Der inoffizielle Teil des Tages im Hotel Salmen gestaltete sich zu einem herzerquickenden gemütlichen Fest mit fast künstlerischem Konzertprogramm, bestehend aus Männerchören, Klavier-, Violin- und Tenorsolis und vierhändigen Klavierstücken. Auch der seelenvolle Gedichtvortrag einer Dame wurde mit lebhaftem Beifall quittiert.

* **Müllheim**, 21. Mai. Der **oberbadische Weinbauverein** veranstaltet am kommenden Freitag (25. Mai), mittags 3 Uhr, eine außerordentliche **Generalversammlung** im Bahnhofhotel (Autenrieth) hier mit folgender Tagesordnung: 1. Beschickung der Karlsruher Ausstellung, 2. Abänderung des Vereinsstatuts, 3. Beratung der Resolution pfälzischer Weinproduzenten, 4. Verschiedenes. Vor Beginn der Versammlung (½2 Uhr mittags) erfolgt seitens der Ausschußmitglieder eine Vorkostprobe der für die Ausstellung in Karlsruhe bestimmten Weine.

Δ **Vom Feldberg**, 22. Mai. In kurzer Zeit werden sich die Hütten auf unseren Höhen wieder beleben. Die Bewohner ziehen auf und verbringen ihre Habe nach der luftigen Höhe. Wiederum gleich anderen Jahren machte auch heuer das Schneeschaufeln viel Arbeit, ohne welches die Wege nicht fahrbar sind. Mit dem Auftrieb des Weideviehs ist noch Zeit bis in das erste Drittel vom Juni. Auch der Turmwächter bezieht seine Sommervilla, um noch einmal beim alten Turm Wache zu halten. Wenn alles glatt geht, wird der Turmwächter in nächster Saison mit einem neuen viel höheren Turm zu rechnen haben.

Δ **Aus Baden**, 22. Mai. Die **amtlichen Stellen** des Landes sind **angewiesen**, jeden durch ein **Automobil** oder ein **Motorfahrrad angerichteten Schaden**, auch wenn er nur gering ist, protokollarisch aufzunehmen. Es handelt sich um Erhebungen, die im ganzen Reichsgebiet vorgenommen werden.

Stand der Saaten im Großherzogtum Baden.

Mitte Mai 1906.

Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.

* Mit dem Eintritt der wärmeren Witterung, in den meisten Gegenden des Landes verbunden mit ergiebigen Gewitterregen, hat die Entwicklung des Wintergetreides — rein und im Gemenge — erhebliche Fortschritte gemacht. Infolgedessen wird der gegenwärtige Stand desselben fast allgemein günstig beurteilt. Die Vergleichung mit den Gesamtnoten des April ergibt bei allen Fruchtarten eine zum Teil wesentliche Besserung; am geringfügigsten ist die beim Winterroggen, der nach den eingekommenen Berichten in einzelnen Bezirken dünn steht bezw. verunkrautet ist. Auch den Sommerfrüchten kommt die günstige Witterung zugute, so daß auch hier die Beurteilung fast durchweg befriedigend lautet.

Ueber Kartoffeln liegen noch zu wenig Noten vor, um ein brauchbares Urteil bilden zu können.

Klee- und Zuzernefelder und die Wiesen stehen — von vereinzelten Ausnahmen abgesehen — üppig und versprechen fast überall reiche Erträge.

Die bezüglich der Reben eingekommenen Berichte lauten durchweg gut und lassen ebenfalls das Beste hoffen.

Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, berechtigt der Stand der Saaten Mitte Mai bei Winterweizen zu 2,6 (dagegen Mitte April d. J. zu 2,9), Sommerweizen zu 2,4 (—), Winterspelz 2,4 (2,7), Winterweizen mit Roggen 2,5 (2,9), Winterspelz mit Roggen 2,1 (2,6), Winterspelz mit Weizen 2,2 (2,6), Winterroggen 2,5 (2,6), Sommerroggen 2,1 (—), Sommergerste 2,2 (—), Hafer 2,2 (—), Klee, auch mit Beimischung von Gräsern 2,3 (2,7), Luzerne 2,2 (2,5), Wiesen — bewässerbare 2,1 (2,5), — andere 2,3 (2,5).

Hochwasser und Unwetter.

Maxau, 23. Mai. (Tel.) Durch den anhaltenden Regen in den letzten Tagen im Gebiet des Oberrheins ist der **Rhein** sehr stark gestiegen. Der **Pegelstand** an der **Maxauer Schiffbrücke** ist z. Zt. 6,68 m (2,04 m höher als am 20. d. M.) Vom Oberrhein (Hüningen) ist jedoch bereits wieder 97 cm **Fall** gemeldet, so daß der Wuchs im Laufe des heutigen Tages auch in Maxau zum Stillstand kommen wird.

lb **Mannheim**, 22. Mai. Der **Wasserstand des Rheins und des Neckars** hat über nacht eine Höhe erreicht, wie seit Jahren nicht. Der Rhein stieg von gestern auf heute um 1,47 auf 6,43, der Neckar um 1,77 auf 7,30 Meter. Die Mannheim-Frendenheimer Straßenbahn hat ihren Betrieb einstellen müssen, weil die Landstraße zumteil überflutet ist. Ebenso mußte der gesamte Fährverkehr eingestellt werden.

Δ **Pforzheim**, 22. Mai. Nicht nur das obere **Enztal, sondern** auch das **Nagoldtal** wurde durch das Hochwasser vollständig **überschwemmt**. — Bei der Lehensägemühle im Enztal stürzte der 25 Jahre alte Säger Math. **Braun**, als er ein Schutzbrett des Wehres herausziehen wollte, ins Wasser. Seine Leiche wurde bei der Birkenfelder Mühle gelandet.

lb **Kehl**, 22. Mai. Die **Kinzigbrücke** bei Kehl ist **gesperrt**; die Fahrstraße ist zumteil unter Wasser. Der Weg Querbach-Auenheim ist unpassierbar aus dem gleichen Grunde. Es muß der bedeutende Umweg über Bodersweier gemacht werden.

Δ **Aus dem Breisgau**, 22. Mai. Die Flußläufe sind wieder bedeutend gefallen. Sie waren in unserer Gegend teilweise über das Ufer getreten und haben einigen Schaden angerichtet. Einen hochinteressanten Anblick boten die gewaltigen Wassermassen beim Zusammenfluß der Elz, Glotter und Dreisam bei Riegel. Weite Strecken des Landes waren hier überflutet.

lb **Waldshut**, 22. Mai. Die **Rheinheimer Brücke** ist gestern nachmittag **eingestürzt**. Balken von 30 Zentimeter Stärke sind wie Halme geknickt. Die Baustelle bietet einen kläglichen Anblick. Während die beiderseitigen Landfestungen, sowie der eine Pfeiler noch unbeschädigt sind, ist der auf der Rheinheimer Seite errichtete Pfeiler durch abstürzende Brückenteile fast ganz demoliert. Zwischen dem rechtsufrigen Brückenkopf und dem ersten Pfeiler ist die bereits hergestellte eiserne Brücke umgekippt. Die Lagerragen senkrecht in die Höhe. Der schwere Hebekrahn ragt nur zu einem kleinen Teil noch aus dem Wasser. Eine Menge von Heu, Stroh, Kleinholz etc. war vor der Brücke angeschwemmt.

[•] **Konstanz**, 20. Mai. Der **See** ist seit 6 Tagen von 3,46 Meter auf 4,06 Meter gestiegen. Die Schiffskurse kamen gestern mit starken Verspätungen ein. In der **Aachgegend** sieht es schrecklich aus. — Der im Deggenhauser- und Salemertal niedergegangene **Wolkenbruch** hat die **Ernte**, welche zu den schönsten Hoffnungen berechtigte, **vollständig vernichtet**. Das gleiche ist im **Aachtale** der Fall. Die riesigen Wassermassen der Aach überschwemmten die Straßen und Gehöfte und drangen in die Häuser ein. Diese mußten geräumt werden. Vielfach konnte nur noch das Vieh gerettet werden. Mit rasender Schnelligkeit wälzte sich das Wasser dahin, Sand, Gegenstände, Baumstämme usw. mit sich führend. Weite Strecken glichen einem großen See. Bei Ahausen wurde die **Aachbrücke fortgerissen**.

Auch andere Brücken und Stege konnten der Gewalt des reißenden Stromes nicht Stand halten. Den Bewohnern der Ortschaften des Aachtales werden die schweren Stunden nicht unvergessen bleiben. Seit 1876 erinnert man sich keines solchen Hochwassers mehr. — Der **Verkehr** auf der Bahnstrecke **Mimmenhausen—Frickingen** mußte mittags **eingestellt** werden, da die Strecke lt. „Seeb." stellenweise bis zu 30 Zentimeter unter Wasser war. Erst abends konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden.

Meldungen über Wassernot kommen auch aus der **Stockacher** Gegend. Die Winterspürer und Stockacher Aach, sowie die Ablach traten über die Ufer und überfluteten die Wiesen. Die Häuser und Ställe mußten hier ebenfalls geräumt werden. Glücklicherweise geht das Wasser nun zurück.

Aus **Hornberg** wird gemeldet, daß infolge Austretens der Gutach und anderer Bergbäche das Vorland überschwemmt wurde, das Wasser Straßen und Wege aufriß, in die niedergelegenen Wohnungen, Stallungen und die Kellerräume eindrang.

Aus **Kißlegg** (württemb. Donaukreis), wo ein fürchterliches Schneegestöber hauste, wird berichtet: Die Kulturen sehen trostlos aus. Tausende von Obstbäumen sind beschädigt und teils vom Sturme niedergerissen. In den Wäldern wurden Gipfel und Aeste abgedrückt. In einzelnen Gegenden lag gestern früh der Schnee ½ Meter hoch. Viele Bauern wissen ihr Vieh nicht zu nähren, da die **Heuvorräte aufgebraucht** sind und grünes Futter nicht zu bekommen ist. — Nachdem am Sonntag auf den Höhen Schnee gefallen ist, schneite es gestern auch **in den Tälern des Schwarzwaldes**. Die Temperatur war bedeutend gesunken, so daß man zu den Winterkleidern und zum heißen Ofen seine Zuflucht nahm. Das Thermometer ist inzwischen wieder gestiegen.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 23. Mai. Morgens 6 Uhr 3,93 m.
Kehl, 23. Mai Morgens 6 Uhr 5,06 m.
Maxau, 23. Mai. Morgens 6 Uhr 6,60 m, gest. 0,61 m.
Mannheim, 23. Mai. Morgens 7 Uhr 6,68 m.

immer so **bleiben** möge. Professor **Herkomer** dankte als Vertreter der bildenden Kunst, Edmund **Gosse** als Vertreter der Literatur, **Shaw** für die Kunst des Dramas.

Vermischtes.

= **Berlin**, 21. Mai. Ueber ein **mutvolles Rettungswerk** wird der „Nordd. Allg. Ztg." berichtet: Die Kaufmannsfrau Anny **Berg**, deren Ehemann sich in einer Nervenheilanstalt in Pankow befindet, geriet vor einigen Tagen aus **Nahrungssorgen in Verzweiflung** und **sprang** nachts um 2 Uhr an der Weidendammer Brücke **in die Spree**. Ein **junger Offizier** in bürgerlicher Kleidung, der den Vorgang sah, **sprang der Lebensmüden nach, rettete sie mit eigener Lebensgefahr** und brachte sie in ein Krankenhaus. Als er aus einigen Aeußerungen der Geretteten, die nach einiger Zeit wieder zu sich kam, erfuhr, daß sie ganz **mittellos** und in einer **verzweifelten Lage war**, ließ er sich an seiner mutigen Tat nicht genügen, sondern **bezahlte** auch noch die **Krankenhauskosten**. Frau Berg hat **keinen dauernden Schaden** genommen und ist aus der Anstalt schon wieder entlassen worden.

= **Berlin**, 22. Mai. Oberleutnant **Graf Götzen** vom 78. Inf.-Regt., Adjutant bei der Infanterieschießschule in Ruhleben, hatte, wie das „Berl. Tgbl." schreibt, auf dem **Bahnhof Westend** den **Transport von Pferden** nach dem Schießplatz in Jüterbog zu überwachen. Er begab sich auf dem **Zweirade** dorthin. Unterwegs **glitt sein Rad** infolge des schlüpfrigen Weges **aus**, und die **Räder eines Rollwagens** gingen dem **Offizier über Kopf und Brust**. Graf Götzen wurde anscheinend schwerverletzt in seine Wohnung zurückgebracht.

= **Berlin**, 22. Mai. Bei der fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 214. kgl. **preußische Klassen-Lotterie** fielen 1 Gewinn von 15 000 ℳ auf Nr. 166 89. (Frkf. Ztg.)

= **Halle a. S.**, 22. Mai. Der **Intendantursekretär** Hauptmann **Thaeder** vermachte dem **Reichswaisenhaus zu Lahr** 583 000 Mk., wovon ein **neues Reichswaisenhaus** am Berge des Altvaters für **50 Waisenmädchen erbaut werden soll**. (Fkf. Z.).

= **Annaburg**, 23. Mai. (Tel.) In der Nähe von Schweinitz **erschlug** der vor längerer Zeit aus der **Irrenanstalt** entlassene Handelsmann **Kirschner** in einem Anfall von **Geistesstörung** seine Frau mit einem **Beil**.

= **Königshütte**, 22. Mai. (Tel.) Auf einem Querschlag des Ostfeldes in der Königsgrube wurden heute durch **vorzeitige Explosion** einer **Sprengladung** ein **Bergmann getötet** und drei schwer verletzt.

= **Zabrze** (Oberschlesien), 22. Mai. (Tel.) Gestern mittag kam es im **Walde** bei Zabrze zwischen einem **Gendarm** und **14 Wegelagerern** zu einem blutigen **Zusammenstoße**. Die Leute, die mutwillig Schaden an Schonungen anrichteten, fielen **mit Knüppeln** über den Gendarm **Brieske** her, der ihre Personalien feststellen wollte. Der Beamte feuerte einen **Revolverschuß** ab, brach aber dann **bewußtlos zusammen**. Die **Polizei** nahm die **Verfolgung** der Täter auf und **verhaftete zwei**, von denen einer, der durch einen **Revolverschuß verwundet** war, in das Knappschaftslazarett gebracht wurde.

= **Hamburg**, 23. Mai. (Tel) Im **Auktionslokal Nelsaß** wurde der **Kommis Zyrus** von **3 Burschen** im Alter von **23 und 24 Jahren niedergeschlagen und geknebelt**. Außerdem wurden ihm 500 Mark und verschiedene Wertsachen **geraubt**. Die Täter sind spurlos verschwunden. B. L.-A.

= **Essen**, 23. Mai. (Tel.) Im **Streit** gab der 18 jährige **Arbeiter Krämer** auf seinen alten **Vater 3 Revolverschüsse** ab und **verletzte** ihn **tötlich**.

= **Rom**, 23. Mai. (Tel.) In **Medan** wurde bei **Plünderungen** ein **Arbeiter erschossen** und ein anderer **schwer verwundet**.

hd. **Paris**, 22. Mai. (Tel.) Hier wurden **zwei Italiener verhaftet**, welche die **Reise von Rom in einer Hängematte unter einem Wagen des Expreßzuges** zurückgelegt hatten.

hd. **Brüssel**, 22. Mai. (Tel.) Die Mutter eines beim Untergang des, wie es seinerzeit hieß, in schlechter Verfassung befindlich gewesenen **Schulschiffes** „Smeet de Nayer" **ertrunkenen Kadetten** hat eine **Entschädigungsklage** in Höhe von **100 000 Fr.** bei dem Verwaltungsrat der Flottengesellschaft eingereicht.

= **New-York**, 23. Mai. (Tel.) Am 21. Mai Mittags wurde das **Kohlenrevier** im südlichen **Illinois** durch ein **heftiges Erdbeben** erschüttert, durch das die **Wasserleitung** der Baltimore and Ohio-Bahn **zerstört** wurde.

= **Newyork**, 22. Mai. (Tel.) In einer **Zuckerfabrik** in Schadyside (Newjersy) **explodierte ein Kessel, wodurch sechs Personen getötet** und mehrere verwundet wurden.

= **New-Orleans**, 23. Mai. (Tel.) Die Verwaltung des **Lepra-Heims** des Staates **Luisiana** gibt bekannt, daß **5 Leprakranke vollkommen geheilt entlassen** worden sind.

Arbeiterbewegung.

= **Karlsruhe**, 23. Mai. Da bei einem Schreinermeister in der Kronenstraße trotz des **Streiks gearbeitet** wurde, so sammelte sich gestern abend gegen 6 Uhr eine größere Anzahl **Streikender** vor dem betreffenden Hause an, um gegen die zwei dort Arbeitenden zu **demonstrieren**. Dieselben wurden indeß von einem Polizeiwachtmeister geschützt und nach Hause **begleitet**. Die Streikenden ihrerseits mußten sich schließlich, da auch sonst ein starkes Polizeiaufgebot anwesend war, unverrichteter Sache zerstreuen.

= **Eppingen**, 21. Mai. Die hiesigen **Maurer** sind heute in **den Streik** eingetreten. Dieselben beansprnchen 40 Pfg. Stundenlohn bei 10stündiger Arbeitszeit.

hd. **Breslau**, 23. Mai. (Tel.) Nach einer Mitteilung soll der Täter, der dem **Arbeiter Biewald eine Hand abgehauen** hat, **nicht** unter der Zahl der **ständigen Schutzleute** zu suchen sein. Es soll vielmehr ein zur **Probedienstleistung** anwesender **Unteroffizier** aus **Neisse** gewesen sein, der schon bald darauf nach seiner früheren Garnison zurückkehrte. (Voss. Ztg.)

= **Freiberg** i. S., 22. Mai. (Tel.) Seit heute morgen sind hier **sämtliche Maler-, Lackierer- und Anstreichergehilfen** wegen Lohnstreitigkeiten **ausständig**. Die Arbeitgeber beschlossen, sämtliche Gehilfen als **entlassen anzusehen**, wenn sie nach drei Tagen nicht zur Arbeit zurückkehren.

= **Cassel**, 23. Mai. (Tel.) Eine von 5000 **Bauarbeitern** besuchte **Versammlung** beschloß, **nicht zu streiken**, sondern dem vom **mitteldeutschen Arbeitgeberverbande** für das Baugewerbe entworfenen **Tarifvertrag** mit Gültigkeit bis zum 1. April 1908 zuzustimmen.

= **Cagliari** (Sardinien), 22. Mai. (Tel.) Gestern abend begannen in **Gonnesa** bei Iglesias etwa **dreihundert Streikende** die **Läden** zu

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Mai.

* **Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** nahm gestern vormittag 10 Uhr den Vortrag des Geheimerats Dr. Freiherrn v. **Babo** und hierauf denjenigen des Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimerats Freiherrn v. **Marschall** entgegen. Nachmittags halb 3 Uhr erhielten die Höchsten Herrschaften den Besuch Ihrer Kaiserlichen Hoheiten des **Großfürsten Georg von Rußland und Gemahlin**, welche gestern zum Besuch Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen** und Ihrer Königlichen Hoheit der **Prinzessin Max von Baden** hierher gekommen sind. Gegen halb 4 Uhr fuhren Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog**, die **Großherzogin** und die **Kronprinzessin von Schweden** nach **Baden-Baden** zum Besuch Seiner Kaiserlichen Hoheit des **Großfürsten Michael von Rußland.** Höchstdieselben besuchten dort außerdem Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Ihre Großherzogliche Hoheit die **Herzogin von Anhalt**, Seine Großherzogliche Hoheit den **Prinzen Karl** und Gemahlin, **Gräfin Rhena** und kehrten abends wieder hierher zurück.

▲ **Feriensonderzüge.** Außer dem von uns bereits mitgeteilten Sonderzug nach Berlin und Hamburg werden im laufenden Sommer noch neun solcher Feriensonderzüge über die badischen Eisenbahnlinien verkehren, von welchen acht **Karlsruhe** berühren. Mit der Benützung sämtlicher Züge sind bedeutende Fahrpreisermäßigungen verbunden. Vorgesehen sind: 1. am 30. Juni auf 1. Juli Feriensonderzug **Hamburg** und **Bremen**—Heidelberg—Karlsruhe—**Basel** S. B. B.; 2. am 5./6. Juli Feriensonderzug **Berlin** Potsd. Bahnhof—Heidelberg—Karlsruhe—**Basel** S. B. B.; 3. 7./8. Juli Feriensonderzug **Halle**—Heidelberg—Karlsruhe—**Basel** S. B. B.; 4. 7./8 Juli Feriensonderzug **Berlin** Potsd. Bahnhof—Heidelberg—Karlsruhe—**Basel** S. B. B.; 5. 9./10. Juli Feriensonderzug **Basel** Bad. Bahnhof—Karlsruhe—Heidelberg—**Berlin** Anhalter Bahnhof und Hamburg; 6. 24./25. Juli Feriensonderzug **Berlin** Anhalt. Bahnhof—Würzburg—Heilbronn—**Stuttgart**; 7. 25./26. Juli Feriensonderzug **Stuttgart**—Heilbronn—Würzburg—**Berlin** Anhalter Bahnhof; 8. 9./10. August Feriensonderzug **Köln** und **rheinisches Industriegebiet**—Mannheim—Karlsruhe—**Basel** S. B. B., **Konstanz und Schaffhausen**; 9. 14./15. August Feriensonderzug **Hamburg** und **Bremen**—Heidelberg—Karlsruhe—**Basel** S. B. B.; 10. 15./16. August Feriensonderzug **Berlin** Anhalt. Bahnhof—Heidelberg—Karlsruhe—**Basel** S. B. B.

Δ Der **Landesverein der Großh. Badischen Staatseisenbahnbeamten** (der Assistentenlaufbahn) hält seine ordentliche **Generalversammlung** am kommenden Sonntag, vormittags ½10 Uhr, im großen Rathaussaale in **Karlsruhe** ab.

* **Radsport.** Zu den am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 24. Mai 1906, stattfindenden **Radrennen** auf der **Karlsruher Radrennbahn** hat die Direktion keine Kosten und Mühe gescheut, dem hier rühmlichst bekannten Julius **Bettinger** ebenbürtige Konkurrenz entgegenzustellen. Als schärfster Gegner käme Otto **Mayer** (Extraklasse), sowie Arno Conrad und Ridderman **Selmer** in Betracht. Sollte Bettinger seine Konkurrenten durch seinen berühmten Antritt überraschen können, so dürfte er auf hiesiger Bahn nicht zu schlagen sein. Sehr interessant verspricht auch das **Vorgabefahren** zu werden, bei welchem einzelne Fahrer bis zu 250 Meter Vorgabe erhalten; diese Vorgaben sollen von den Malleuten Bayer und Bettinger eingeholt resp. überholt werden. Auch kommt diesmal das hier gern gesehene **Tandem-(Zweisitzer)-fahren** zum Austrag. Das Ermunterungsfahren wird nur von der Klasse B bestritten und darf das Publikum auch hier auf spannende Kämpfe rechnen. Als Clou des Tages dominiert das große **Dauerrennen** über 20 und 40 Kilometer, bestritten von dem hier rühmlichst bekannten Willy Mauß-Köln, Fröhlich-Frankfurt und Eckhardt-Durlach. Erster kann in diesem Rennen wohl als Favorit gelten, indem er in seinem letzten Rennen am 13. Mai in Hannover in der Stunde ohne allen Windschutz 70 Kilometer abfolvierte. Jedoch werden ihm Eckhardt-Durlach, sowie Fröhlich-Frankfurt, welche sich jetzt in sehr guter Form befinden, scharf zusetzen. Das Publikum dürfte dieses Mal von dem Gebotenen sehr befriedigt sein, zumal die Eintrittspreise sehr niedrig gehalten sind.

Stadtgarten. Das heute nachmittag 4 Uhr stattfindende Mittwochskonzert der Grenadierkapelle bringt ein reichhaltiges Programm. Besonders hervorzuhegen sind: Tonbilder aus „Die Meistersinger", Ouverturen „Oberon", „Die schöne Galathe", Lied und Tanz aus „Faust und Margarethe", Konzertino für Posaune, Waldteufeleien — Tanz-Potpourri.

Im Kühlen Krug finden morgen, am Himmelfahrtstag, Nachmittags und Abends große volkstümliche Familien-Konzerte statt, ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Feld.-Artill.-Regts. Nr. 14 (Kgl. Musikdirigent H. Liese). Abends: Bengalische Beleuchtung des Gartens. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saal statt.

§ **Diebstähle.** Am 19. ds. wurde in der Gartenstraße in eine verschlossene Mansarde vom Dache aus durch das Legfenster eingestiegen und einem Dienstmädchen 8 M. gestohlen. — Desgleichen am 21. ds. in 2 Mansarden in der Karlstraße und am Friedrichsplatz, wobei dem Dieb 35 M. in bar und ein goldener Ring, eine silberoxydierte Brosche und eine silberne Damenuhr in die Hände fielen. — An demselben Tage stahl ein Unbekannter in der Kaiserstraße mittelst Nachschlüssel eine silberne Damenuhr und 3 Zwanzigmarkstücke. — In letzter Zeit wurden in Mannheim mittelst Nachschlüssel Bureaus geöffnet, wobei sich die Diebe nur das Bargeld aneigneten und alles andere unberührt ließen.

= **Die beiden Brüder Waßmann** sind in Straßburg wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

§ **Verhaftet.** Wegen Raubs wurde ein Taglöhner aus Nußbaum, ein Kellner aus Zürich und ein verheirateter Händler aus Roth festgenommen, weil sie vor einigen Tagen einen Maschinisten, der sie vorher zechfrei hielt, in den Hardtwald lockten und ihm dort seine Barschaft im Betrage von 69 M **gewaltsam wegnahmen** und unter sich verteilten. Ferner wurden verhaftet: 1. ein wegen Diebstahls i. w. R. vorbestrafter Schuhmacher aus Gleishornbach, welcher dringend verdächtig ist, in der Nacht zum 21. ds. einem Hausgenossen in der Scheffelstraße 132 M gestohlen zu haben; 2. ein lediger Taglöhner von Mörsch, der sich unter Vorspiegelungen einmietete und bei seiner Festnahme den Schutzmann beleidigte und ihm schließlich noch Widerstand leistete; 3. ein Metzgerbursche aus Bieberehren, der von der Staatsanwaltschaft Ochsenfurt wegen Betrugs und 4. ein Agent aus Niederkrüchten, welcher von jener in Frankfurt a. M. und Heidelberg wegen Urkundenfälschung und Betrugs verfolgt wird.

Aus den Nachbarländern.

SWK. **Straßburg**, 22. Mai. Nachdem die Beseitigung der künstlichen Hindernisse auf der Strecke Straßburg—Basel, die vornehmlich durch die sieben Schiffbrücken verursacht wurden, jetzt bewerkstelligt ist, soll die **Rheinschiffahrt bis Basel** zu Anfang des nächsten Monats **wieder aufgenommen** und, falls der Wasserstand günstig ist, bis tief in den Herbst hinein fortgesetzt werden. Die Fahrten werden mit dem neuen, auf 1200 Pferdekräfte gebauten Raddampfer **„John Knipscher 18"**, mit drei Schleppkähnen im Anhang, ausgeführt. An der ersten Probefahrt werden, wie die „Basl. Nachr." erfahren, auch Vertreter der **elsässischen, badischen** und **schweizerischen Behörden** teilnehmen. Die Führung bei der ersten Fahrt übernimmt der Dampfer „Knipscher 9."

= **St. Johann** (Saar), 22. Mai. (Tel.) In der Dudweilerstraße **stürzte** ein **Neubau** ein. Ein **Maurer** wurde **tötlich** und zwei schwer verletzt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Prökelwitz**, 22. Mai. Der **Kaiser** ist heute nachmittag mit den Herren der **Umgebung** zum Besuche des Fürsten zu **Dohna-Schlobitten** hier eingetroffen.

hd **Berlin**, 23. Mai. Prinz **Eitel Friedrich** hat das **Protektorat** über die **Kolonie Hoffnungsthal** des Pastors **Bodelschwingh** übernommen.

hd. **Berlin**, 23. Mai. Der **Staatssekretär** des Reichsschatzamtes, Freiherr v. Stengel, der schon der entscheidenden Sitzung über die Finanzreform nicht beiwohnen konnte, ist an Kopfneuralgie erkrankt und hütet das Bett. Er wird in den nächsten Tagen einen dreiwöchentlichen Urlaub nach Bad Brückenau antreten. (L.-A.)

= **Berlin**, 22. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Der Reichskanzler Fürst **Bülow** empfing den **Chef des großen Generalstabes v. Moltke** vor dessen **Abreise nach Wien.**

Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge empfing der **Reichskanzler** ferner den auf Urlaub hier eingetroffenen **deutschen Botschafter in London Grafen Wolff-Metternich.**

= **Berlin**, 23. Mai. Der geschäftsführende Ausschuß der nationalliberalen Partei hat beschlossen, den diesjährigen allgemeinen Vertretertag der Partei am 6., 7. und 8. Oktober in Goslar a. H. abzuhalten.

= **Biebrich**, 22. Mai. Anläßlich der heute erfolgten Einweihung des **Rathausneubaues** ist Bürgermeister **Bogt** zum **Oberbürgermeister** und Kommerzienrat **Kalle** zum **Geh. Kommerzienrat** ernannt worden.

= **Wien**, 23. Mai. Der **Chef des preußischen Generalstabes, Generalleutnant v. Moltke**, ist gestern abend hier eingetroffen. Am Bahnhof war zum Empfang der deutsche Militärattachee Major v. Bülow erschienen.

= **Rom**, 22. Mai. „Osservatore Romano" meldet: Der **Papst** ist von der **Unpäßlichkeit**, die ihn in den letzten Tagen betroffen hatte, **fast völlig wieder hergestellt.** Er begab sich heute in das **Gemach**, worin er die **Audienzen** zu erteilen pflegt und empfing dort den **Kardinalstaatssekretär** und beschäftigte sich mit den **laufenden Angelegenheiten.** Im Laufe des Tags empfing er den **Fürsterzbischof von Salzburg**, Kardinal **Katschtaler.**

= **Tokio**, 22. Mai. Der **deutsche Botschafter** Freiherr **Mumm v. Schwarzenstein** begibt sich heute, von einer Ehreneskorte der kaiserlichen Lanzenreiter geleitet, nach dem **kaiserlichen Palast**, um sein **Beglaubigungsschreiben** zu überreichen. Am **Donnerstag** findet ihm zu Ehren **Frühstück** im **Palast** statt.

Eine österreichisch-ungarische Ministerkrisis?

= **Budapest**, 22. Mai. Zwischen der **österreichischen und ungarischen Regierung** besteht, wie bereits mitgeteilt, ein **ernster Widerspruch**, weil die **ungarische Regierung** auf ihrem Verlangen, den **Zolltarif als autonomen ungarischen Zolltarif** zu bezeichnen, **beharrt**, das die österreichische Regierung nicht zubilligen will. Der **König** wird den **Streitfall** morgen entscheiden.

= **Budapest**, 22. Mai. Wie verlautet, haben der **ungarische Ministerpräsident Weckerle und der österreichische Ministerpräsident Prinz Hohenlohe** dem Kaiser **Franz Josef** ihre **Demission angeboten.** Der **Kaiser** habe **beide Minister angewiesen, in der strittigen Frage, ob Zollbündnis oder Zollvertrag neue Verhandlungen zu versuchen.**

= **Budapest**, 23. Mai. Das offiziöse Wiener „Fremdenblatt" meldet von hier: Handelsminister **Kossuth** wurde gestern im **Unabhängigkeitsklub** über den **Stand der Zolltariffrage** befragt. Er erklärte, die in Umlauf gesetzten **Krisengerüchte entbehrten jeder Grundlage.**

Im Klub war nachts die Nachricht verbreitet, Weckerle und Kossuth würden in dieser Angelegenheit vom **Monarchen empfangen** werden. Andere Wiener Blätter übernehmen die Nachricht Budapester Blätter von einer bereits erfolgten bezw. bevorstehenden **Demission der beiderseitigen Ministerpräsidenten.**

Die italienische Ministerkrisis.

= **Rom**, 23. Mai. Der **König** hatte **Unterredungen** mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten über die **Lösung der Kabinettskrise.** Visconti **Venosta** befürwortete ein **Uebergangsministerium**, welches sich verpflichten würde, das Programm Sonninos durchzuführen. Der Kammerpräsident Biancheri riet dem König, entweder ein Kabinett Giolitti oder Sonnino zu bilden. Fortis bezeichnete seinerseits Giolitti als künftigen Kabinettschef. Sein Programm würde bis auf einige Einzelheiten das seines Freundes sein, nämlich die Herbeiführung eines **Bundes mit den Konservativen gegen die äußerste Linke.** Alsdann würde Rudini das Aeußere übernehmen und Fortis den Vorsitz.

Russisch-englische Abmachungen.

SRK. **Berlin**, 22. Mai. Die neuesten Meldungen über eine bevorstehende **englisch-russische Abmachung** enthalten als **richtigen Kern** nur die längst **bekannte Tatsache**, daß zwischen **London** und St. **Petersburg** an der Herstellung eines modus vivendi in **streitigen Fragen**, besonders für die **asiatischen Reibungsflächen Großbritanniens und Rußlands, gearbeitet** wird. Die **ersten Anläufe** zu einem solchen Uebereinkommen, die ersten wechselseitigen **vertraulichen Aeußerungen** eines Wunsches nach friedlicher, vertragsmäßiger **Begleichung älterer Meinungsverschiedenheiten** gehen ziemlich weit in die Zeit **vor Ausbruch des russisch-japanischen Krieges** zurück. **Während des Feldzuges** verhielten **beide Teile sich stiller**; die englische Presse erklärte aber schon damals wiederholt, daß nach dem **Friedensschluß** die **britisch-russische Versöhnungspolitik** wieder **aufgenommen** werden solle, und Lord **Landsdowne** behandelte den **Doggerbank-Zwischenfall**, anfangs sogar im heftigen Widerspruch mit der öffentlichen Meinung Englands, geflissentlich **milde**, um in die diplomatische Aussprache Englands mit **Rußland keine die Zukunft gefährdende Störung** einreißen zu lassen.

Eine offiziöse Mitteilung unterm 10. Oktober v. J. lautete: „Fürst **Bülow** ist immer der **Auffassung entgegengetreten, als seien die asiatischen Interessenstreitigkeiten Rußlands und Englands dauernd so akut**, daß sie nicht zeitweilig durch ein **Einvernehmen** ad hoc **zur Ruhe** gebracht werden könnten, besonders in Zeiten, wo beide Reiche gerade im Hinblick auf ihre asiatische Politik vor allem **Frieden** nötig haben." Eine **englisch-russische Verständigung** als **solche** zu **bekämpfen**, könnte **nicht die Aufgabe unserer Politik** sein. **Deutsche Gegenwirkungen** würden ein Einvernehmen zwischen London und St. Petersburg nur beschleunigt haben. Hat man doch, um dafür **Stimmung** zu machen, während der letzten Jahre solche angebliche **Gegenminen Deutschlands** in der Presse dutzenweise aufdecken wollen. Das waren und sind einfältige **Erfindungen**; die maßgebenden Persönlichkeiten **in London** und St. **Petersburg** wissen zur **Genüge**, daß die zwischen ihnen erstrebte **Annäherung** bei **Deutschland grundsätzlich nicht auf Widerstand stößt**; sie kennen aber auch die **wohlerworbenen Rechte und Interessen**, über die **Deutschland** eine **Abmachung zwischen Dritten nicht als für sich verbindlich** gelten lassen könnte.

= **London**, 22. Mai. Der Berliner Vertreter des „Standard" übermittelt seinem Blatte eine Darstellung des Eindrucks, den die Mitteilung über ein bevorstehendes **englisch-russisches Abkommen** in **deutschen Regierungskreisen** machte. Es geht daraus hervor, daß die **Erhaltung der offenen Tür in Persien für notwendig** erachtet wird. Auch sei **Deutschland entschlossen**, die **berechtigten Interessen der Deutschen in Kleinasien zu schützen.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 22. Mai. „Rascha Shisu" bringt ein **Interview** eines Mitarbeiters mit dem **Reichskontrolleur Schwanebach**, wonach dieser auf die **Frage**, ob der **Ministerrat** mit Notwendigkeit auf eine **Auflösung der Duma** rechne, **kategorisch** erklärte:

Solche Gerüchte seien völlig sinnlos, die Frage sei im Ministerrat gar nicht aufgetaucht und eine Auflösung würde zugunsten extremer Parteien ausfallen. Diesen Gefallen werde man ihnen nicht tun. Schwanebach fügte hinzu: „Ich sage Ihnen dies als **Mitglied des Ministerrates**".

= **Petersburg**, 23. Mai. Der **Minister des Innern** wird in nächster Zeit der **Duma** einen **Gesetzentwurf** zugehen lassen, betr. **Reorganisation der Lokalverwaltung.** Der **parlamentarische Ausschuß der Kadetten** hat gestern **endgültig** den der **Duma** zu unterbreitenden **Gesetzentwurf** betr. das allgemeine, **gleiche, direkte** und **geheime Wahlrecht ohne Unterschied des Geschlechts angenommen.**

= **Odessa**, 23. Mai. Die jüdische Bevölkerung ist in großer Angst, da in der ganzen Stadt Proklamationen angeschlagen wurden, in denen für den 27. Mai eine Judenhetze angekündigt wird.

L. **Odessa**, 23. Mai. Alle **Gouverneure in Südrußland** erhielten aus Petersburg **Weisung, mit größter Schnelligkeit genaue Listen aller politischen Gefangenen einzureichen.**

---

plündern, sie wurden aber durch **Karabinieri** daran **verhindert.** Als dann die Karabinieri die Menschenansammlung auseinandertreiben wollten, wurden sie mit **Steinen beworfen** und es wurde auf sie **geschossen.** Die **Karabinieri erwiderten das Feuer**, wobei **dreizehn Personen verwundet** wurden, davon einer tötlich.

Auch in **Nebida** steckten die **Arbeiter** das **Oktroi-Häuschen in Brand** und griffen die **Karabinieri** an, welche genötigt waren, **zu schießen.** Ein **Arbeiter** wurde **getötet** und einer verwundet.

hd **Newyork**, 22. Mai. (Tel.) Die **Angestellten** der hiesigen **Beerdigungs-Institute** haben vor einiger Zeit wegen Lohndifferenzen die **Arbeit eingestellt.** Den Instituten gelang es, die Streikenden durch Arbeiter zu **ersetzen**, die der **Organisation nicht angehören.** Als nun gestern die **Streikbrecher** die **Leichenbegängnisse** durchführen wollten, wurden sie von den **Streikenden angegriffen**, und es kam zu **unerhörten Skandalen** auf mehreren **Friedhöfen**, unter welchen die **Teilnehmer** der **Begräbnisse** stark zu **leiden** hatten. Im ganzen wurden **43 Leichenbegängnisse** durch die Vorgänge **unterbrochen** und mußten **verschoben** werden.

Zum Grubenunglück in Courrières.

)-(**Paris**, 22. Mai. In den **Kohlengruben von Courrieres** (Galerie Josephine) ist wieder **Feuer** ausgebrochen und haben **Erdrutschungen** stattgefunden. Der Bautenminister hat sogleich telegraphische Weisungen erteilt, damit alle nötigen **Sicherheitsmaßregeln** im Interesse der Arbeiter getroffen werden.

= **Paris**, 22. Mai. (Tel.) Im heutigen Ministerrat bemerkte Minister **Barthou**, daß die **Hälfte** der **Leichen** der bei der Bergwerkskatastrophe in **Courrieres** Umgekommenen wieder **aufgefunden** wurde, daß aber noch 2½ **Monate vergehen** würden, bis **sämtliche Leichen** zutage gefördert sein würden.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 20. Mai. Von der hiesigen **Strafkammer** wurde ein raffinierter, auch in **Karlsruhe** bekannten **Taschendieb** abgeurteilt. Es ist der Schlosser Wilhelm **Baisch** von Wolfertsweier, der sich wegen **Diebstahls** im wiederholten Rückfall, Betrugs und Betrugsversuch zu verantworten hatte. In **Karlsruhe** stahl er gegen 8 **Fahrräder**, wofür er dort 3 Jahre 6 Monate Gefängnis erhielt. Diese hat der ca. 30 Jahre alte Baisch zum größten Teil noch abzusitzen. Die obige Anklage betrifft Fälle, deren er sich hier und in der Umgebung schuldig machte. Er stahl hier, in Altbreisach und in Schlatt Fahrräder, die er verkaufte oder in Versatz gab, um zu Gelde zu kommen. Hier stand er in Arbeit; aus Not handelte er nicht, machte vielmehr, es war im Mai vorigen Jahres, zwei Tage blau, um die Diebereien und Betrügereien auszuführen. Zu den Verbrechen gesellte sich noch ein hartnäckiges Leugnen, das er unerschüttert aufrecht erhielt. Er sei nie in Breisach, auch nicht in Schlett oder Feldkirch gewesen, wo er das in Schlett gestohlene Rad, das einem Feldkircher gehörte, verkaufte. Deswegen wurden eine Menge Zeugen aufgebracht, von denen ihn viele als den wiedererkannten, der betrogen und zu betrügen versucht hatte. Er wurde auch für schuldig erkannt und wegen mehrfacher Diebstähle, Betrügereien und Betrugsversuche mit der Karlsruher Strafe, die in Zuchthaus umgewandelt wurde, zu **4 Jahren, 3 Monaten 6 Wochen Zuchthaus**, von denen die in Karlsruhe verbüßte Untersuchungshaft von 6 Wochen abgerechnet wird, und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

= **Berlin**, 22. Mai. (Tel.) Das **Schwurgericht** verhandelte seit gestern gegen den **Mechaniker Charlet**, welcher angeklagt ist, **zusammen** mit seiner **Ehefrau** ihr **vierjähriges Töchterchen ermordet** und dann seine **Ehefrau nach Verabredung mit ihr getötet** zu haben. Der Angeklagte wurde wegen Totschlags am Kinde unter Einrechnung einer vorher erkannten zweijährigen Zuchthausstrafe zu **sieben Jahren Zuchthaus** und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre verurteilt. Charlet erklärte, die Strafe anzutreten.

= **Dresden**, 23. Mai. (Tel.) Im **Mordprozeß** gegen den ehemaligen **Handlungsgehilfen Arno Hofmann** wurde der Angeklagte vom Schwurgericht wegen **Ermordung** des **Versicherungsbeamten Wegener** zum **Tode** und wegen Einbruchsdiebstahls im Rückfall zu **12 Jahren Zuchthaus** verurteilt.

= **Breslau**, 23. Mai. (Tel.) Die Strafkammer **verurteilte** den **Redakteur Albert** von der sozialdem. „Volkswacht" wegen **Beleidigung** der Mitglieder der **Glogauer Ferienstrafkammer** zu **300 Mark Geldstrafe.** Die „Volkswacht" hatte die Prozeßführung im Graf Pückler-Prozeß kritisiert.

= **Stendal**, 23. Mai. (Tel.) Die Strafkammer **verurteilte** den früheren **Kassier** des **Zimmermannverbandes** in Seehausen, Zimmermann **Pavel**, wegen **Unterschlagung** an Streikgeldern zu **2 Jahren 6 Monat Gefängnis.**

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 23. Mai:

Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Rose.
Männerturnverein. 8½ Uhr Kneipe. Saal 8, Schrempp.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle.

G. Schmidt-Staub
Grossh. Hofjuwelier & Hofuhrmacher.
Karlsruhe.
150 Kaiserstr., gegenüb. d. Hauptpost.
SILBERNE BESTECKE 7818
in massiver, feiner Ausführung zu bek. mässigen Preisen.

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. jeder Preislage. 224*

Burghof-Garten
Brauerei Fr. Hoepfner
Karl-Wilhelmstraße Nr. 50.

Himmelfahrtstag den 24. Mai 1906, von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert,
7851 ausgeführt von der
Kapelle des 1. bad. Leib-Dragoner-Regt. Nr. 20
unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Köhn.**

Eintritt frei! **Heinrich Götz.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert **im Saal** statt.

Im Eichbaum
Am Himmelfahrtstag B17302
Grosse Konzerte der Truppe Zugspitzler.

Engelhardts
„Chasalla"-Normal-Stiefel
7645

für Kinder und Erwachsene
D. R. P. 165545
sowie Patente in den meisten Kulturstaaten,
ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.

„Chasalla"-Sandalen.

Normalfuss, im Chasalla-Stiefel.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei **H. Freyheit,** 117 Kaiserstr. Telephon 1271.

Tüchtige Schneiderin sehr gewandt im **Kleidermachen** und **Weißzeug,** nimmt noch Kunden an, in und außer dem Hause.
B17283 **Kreuzstr. 18,** 1. St.

Geschäfts-Verkauf.
Eine ganz neue **Ladeneinrichtung** mit sämtlichen **Kolonialwaren** ist Familienverhältnisse wegen zu verk. Näh. **Körnerstr. 18,** IV. I. B16932 3.3

Für die Herren
Touristen
empfehle:
Touristen-Pelerinnen
Touristen-Anzüge
Touristen-Joppen
Touristen-Beinkleider
in eleganter Ausführung und in jeder Preislage.

N. Breithart
Karlsruhe, Kaiser- u. Herrenstr.-Ecke
Spezialhaus für Sport- und Touristen-Bekleidung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 7840

Damen-Gürtel
aus **Glacéleder, Goldband, Silberband, Gummiband.**
Das Neueste in grösster Auswahl. **Billige Preise.**
L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse 173
7265* **Papierhandlung, Luxuswaren, Haushaltartikel, Parfumerie.**

Cöln (Rhein).
Fränkischer Hof,
32/36 Komödienstraße 32/36.
Hotel
Wein- u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.6 **L. J. Brems.**

Freiburger Listen
sind da u. mit ihr meine ca. **200 Gewinne bis 3000 Mark,** sofort auszahlbar an meine werte Kundschaft, auch tausche ich dieselben gerne ein gegen **Weimar Blindenheim-Geldlose** **à 1.— Mk., 11 St. 10 Mk.,** und alle andern genehmigten Sorten. 7847
Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Bims die Händ' mit **Abrador** 3.06a

Kaffee
kaufe man nur **aus erster Hand** ff. geröstet von **78 Pfg.** bis **170 Pfg.** p. ½ Ko. Muster und Preisliste gratis u. franko. 1849a.14.12
Hermann Jacobsen
Kaffee en gros und Versand.
Bremen.

Heirat.
Tüchtiger, strebs. Geschäftsmann, Bäcker, 28 J. alt, evang., mit eig. Geschäft, wünscht mit einem Fräulein behufs bald. Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Verm. erwünscht. Nur ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse werden unter Nr. 4345a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Mark 20000
Mündelgeld sind per sofort od. 1. Juli geg. u. Ia. sichere Hypoth. auszuleihen. Offerten unter Nr. 7458 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbet. 3.3

5000 Mark
1. Hypothek sofort **gesucht.** 4261a5.2
Karl Rudolph, Kehl a. Rhein, Finanz- u. Immobilien-Agentur.

3—5000 Mark
werden auf Ia. Hypothek in Karlsruhe **gesucht.** Zins 5—5½ %. Angebote unter Nr. 7831 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein **Einspänner-Pritschenwagen zu kaufen gesucht.** Zu erfr. u Nr. B17231 in der Exp. der „Bad Pr." 2.1

Ein Ponywägelchen zum Selbstkutschieren **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B17275 an die Exped. der „Bad. Presse".

Besserer Kinderwagen wird zu **kaufen gesucht.** Off. u. B17294 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein elegantes B16971.3.2
Dog-cart
samt **Pferd** und **Geschirr** ist wegen längerer Reise sofort bill. zu verkaufen. Näheres bei **K. Kuntz,** Hufschmied, **Karlsruhe,** Blumenstr. 27.

Eine gute
¾ Schülergeige
mit Kasten und Bogen ist zum Preis von 20 Mark zu verkaufen.
B17249.2.1 **Werderplatz 41,** 2. St.

Ein Patent-Schlafsack
wasserdicht, für Touristen, Jagd, Manöver usw. billig abzugeben. B17224
Adlerstr. 22, Querbau, 2. Stock.

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** billig **zu verkaufen.** B17141
Marienstraße 27, III, r.

Ein gut erhaltener **Chiffonnier** ist preiswert abzugeben. B16785.3.3
Kronenstraße 51, parterre.

Große, elegante, eiserne
Kinderbettstelle
neu, für nur **12 Mk. zu verkaufen.**
B17310 **Douglasstr. 30,** part.

Gasthof z. Bahnhof Durlach
ff. Bier aus der **vorm. Freih. v. Seldeneckschen Brauerei.** Reiche Auswahl in **Weinen.** Stets **warme** und **kalte Speisen.**
5.2 **Schöne Lokalitäten. Fremdenzimmer.** B16518
Bestens empfohlen **A. Reith.**

Als Rastquartier für Ausflüge nach dem **Eichelberg, Murgthal, Eberstein burg, Schloß Favorite, Baden-Baden** empfiehlt sich Vereinen, Touristen und Reisenden das 4077a.4.2
Gasthaus zum Ochsen in Kuppenheim (Bahnstation der Murgthalbahn).
Reine Weine, ff. Bier (hell u. dunkel) aus der Brauerei **C. Franz-Rastatt,** vorzügliche kalte und warme Speisen. Nebenzimmer. Saal u. Gartenwirtschaft.
Hochachtungsvoll **M. Jockers,** Besitzer.

Baden-Baden.
Gasthof zur Laterne
inmitten der Stadt, empfiehlt den verehrlichen Vereinen und Klubs seine Lokalitäten. **Schönes Klublokal. Gute bürgerliche Küche, vorzügliche badische Weine. Zimmer** von **1 Mk.** an. **Pension** von **3 Mk.** an. Streng reelle Bedienung. 4148a.6.3
Emil Kupferer, Eigent., Gernsbacherstr. 10.

Sommerfrische u. Luftkurort
Sasbachwalden
Gasthaus „z. Stern".
Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung. 2366a 11.4
Teleph. Achern 44. Besitzer **Ignaz Graf.**

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.
Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.5 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Burg-Hôtel Kirnach
bei **Villingen** (bad. Schwarzwald), 800 Meter über Meer.
Vor drei Jahren neu erstelltes 2978a.6.6
Luftkur-Etablissement ersten Ranges.
Reizende Lage, ruhig und staubfrei, umgeben von herrlichen Tannenwaldungen. — **Bäder aller Art, Forellenfischerei, Michkur, Tennisplatz.** — Originelle Waldschenke mit neuer gedeckter Kegelbahn. — Eigene elektrische Lichtanlage. — Pferde und Wagen für Ausflüge; Remise. — **Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.**
Mässige Pensionspreise.
Gebrüder Kinast, Besitzer,
im Winter Direktoren des Hôtel Quirinal in Rom und Hôtel du Louvre Menton.

Kurhotel Kirneck
750 m ü. d. M. 3759a8.4
Stat. **Kirnach** und **Villingen** (Bad. Schwarzwald).
Schönste Lage, inmitten prächtiger Tannenwaldungen. Vorzügliche Verpflegung. Soolbäder. Hausdiener am Bahnhof Kirnach. Mai, Juni und September Preisermäßigung. Telephon 39. Prospekt durch den Inhaber
H. Ottmann.

Erholungsbedürftigen
ist dringend zu empfehlen, sich einen Prospekt gratis und franko kommen zu lassen vom **Kurhaus** und **Pension** **„Wartheim"** in **Heiden** (Schweiz) 800 Meter ü. M. (bei Rorschach am Bodensee). Gesamte physikal. diät. Kurmethoden. Arzt im Hause. 4146a.24.2

WANGEROOG
3800a.12.4
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.

Schweizer Luftkurort
Wolfenschiessen im Engelbergthale.
Kurhaus „Eintracht".
Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr. Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.
Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.
3271a15.4 **Al. Christen-von Matt.**

Existenz.
Weg. gänzl. Zuruhesetzung verkaufe m. in gut. zukunftsreich. Lage geleg. sehr massiv, solid u. prakt. (hotelart.) gebaut., groß., hochrentabl. Anwesen (Eckhaus) in schön. groß. Hauptstadt Badens, in welch. schon über 30 Jahre ein Restaurant betr. wird. Für tücht. Wirtsleute, Kellner, Hotelportiers u. Metzger oder dergl. selten günst. Gelegenheit sich gut u. solid selbständig zu machen. Erforderl. Kapital mindest. 15—20 Mille. Erstklass. Brauerei ist event. bei Kauf behilfl. Nur wirkl. tücht., vermögl. Leute woll. sich meld. u. erfahr. Näh. d. Off. u. Nr. 7819 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen.
Eine gut gehende
Bäckerei mit Konditorei
ist unter sehr günstigen Bedingungen wegen Sterbefall zu verkaufen. Die Gebäude sind noch neu und stehen an einer verkehrsreichen Straße in Mitte des Ortes, woselbst sich mehrere Fabriken befinden. Es wäre einem tüchtigen Geschäftsmann eine recht gute Existenz geboten.
Offerten unter B16876 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Haus-Verkauf.
In **bester Geschäftslage** eines großen Industrieortes im vorderen Murgtal ist ein **massives, gut rentierendes** Geschäftshaus, krankheitshalber unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Dieses Anwesen, in dem seit 60 Jahren ein gem. Warengeschäft mit best. Erfolg betrieben wird, würde sich infolge seiner vorteilhaften Lage und Einteilung für ein **Warenhaus,** sowie auch zu jedem anderen **größeren Geschäftsbetrieb** vorzüglich eignen. Event. würden die Geschäftslokalitäten auch **pachtweise** abgegeben. 3.3
Gefl. Anfr. unt. Nr. 3840a an d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen oder zu vermieten
Wein- und Branntweinhandlg. en gros und en detail in **Metz,** mit guter Kundschaft. Warenbestand wird gegen Accepte abgegeben. Offerten unter Nr. 4344a an die Expedition der „Badischen Presse". 6.1

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B17135 3.2

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Mittwoch den 23. Mai 1906.
69. Abonnementsvorstellung der Abt. **A** (rote Abonnementskarten).

Das Glöckchen des Eremiten.
Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Thibaut, ein reicher Pächter . . . Hans Bussard.
Georgette, seine Frau Rosa Ethofer.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier . . Jan van Gorkom.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . Max Pauli.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin K. Warmersperger.
Ein Prediger . . Hans Keller.
Ein Dragoner-Leutnant Friedr. Erl
Ein Dragoner . . August Haag.
Ein junges Mädchen Frieda Meyer.
Bauern . . . { Ad. Bodenmüller. Wilhelm Wurm.
Bauern. Bäuerinnen. Dragoner. Protestantische Flüchtlinge.
Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der Savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Anf. 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
Prompte Bedienung. 4000
Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag
den 24. Mai 1906

Ausflug:

Reichenthaler Strasse —Hohlohturm—Gernsbach (Mittagessen).
Mundvorrat, Feldflasche.
Abfahrt 8[08] Uhr. 7841

Sonntag den 27. Mai 1906
findet die Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldvereins in **Lahr** statt; am Vorabend Bankett, am Montag Ausflug laut Programm im Vereinsblatt. Einzeichnungsliste nebst Programm im Auskunftsbureau. Einzeichnung allda bis Mittwoch, abends 6 Uhr, andernfalls unmitteibare Bestellung von Quartier u. Plätzen für die Mittagessen in Lahr und Gengenbach beim Sektionsvorstand in Lahr, Hrn. Fabrikant Julius Kaufmann.

Karlsruher
Männerturnverein.

Sonntag den 27. Mai 1906

Familien-Ausflug
in die **Pfalz**

Annweiler—Asselstein—Lindelbronner Schloss — Bergzabern (Mittagessen im „Kurhaus Hollermühle").

Abfahrt über Maxau nach Annweiler morgens 5[20] (Hauptbahnhof) oder 5[26] (Mühlburger Tor). Von Maxau ab Gesellschaftsfahrkarten.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein und bitten, sich in die heute Mittwoch abend im Turnen, bezw. auf der Kneipe im **Saal III** von **Schrempp** aufliegende Liste einzuzeichnen. 7828

Der Turnrat.

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Die wegen schlechter Witterung verschobene

Frühjahrs-Turnfahrt

nach **Teinach** rc. findet nunmehr
Donnerstag d. 24. Mai
(Christi Himmelfahrt)
statt. Sammelpunkt spätestens 7 Uhr früh, am Hauptbahnhof. 7842

Der Turnrat.

Werkmeisterbezirksverein
Karlsruhe.
Morgen früh 6½ Uhr:

Ausflug
nach Wolfartsweier.

Treffpunkt: **Tivoli.** 7846

Der Vorstand.

Evangel.
Südstadt-Kirchenchor.

Kommenden **Sonntag den 27. ds. Mts.** 7808.2.2

Ausflug

ins **Bühlerthal** über Gertelbachwasserfälle nach Herrenwies, wozu die aktiven und passiven Mitglieder mit dem Bemerken freundl. eingeladen werden, daß die Einzeichnungsliste bei Hrn. **Oberlehrer W. Schumacher, Werderstraße 46,** III bis Donnerstag abend offen liegt.
Abfahrt 6[24] vom Hauptbahnhof.
Mittagessen in Herrenwies.
Ankunft in Karlsruhe abends 10[03].
Hin- und Rückfahrtspreis ℳ **1.80** (Preisermäßigung). 7808.2.1

Der Vorstand.

[illegible]

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**

Uebungs-Abend

im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**
Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
1295 **Der Vorstand.**

Klavier-Unterricht,
sowie **Nachhilfest.** in **franz. Sprache** erteilt an Anfänger u. Fortgeschrittene. B17232.2.1
Frau E. Isenberg, Luisenstr. 70.

Karlsruher Turngemeinde

→ **1861.** ←

Gut Heil!

Anlässlich unseres **45 jährigen Stiftungsfestes** findet am **Samstag den 26. d. Mts., abends ½9 Uhr** beginnend, im **Colosseumsaale** unter frdl. Mitwirkung des Gesangvereins „Concordia" ein

Festbankett

mit **turnerischen und gesanglichen Aufführungen, Ehrung langjähriger Mitglieder** und anschliessendem **Tanz** statt.

Das Einführungsrecht ist gestattet.

Die Mitglieder haben sich durch Vereinsabzeichen oder Mitgliedskarte, Einzuführende Herren, durch besonders hierzu ausgegebene Karten auszuweisen. Letztere sind beim I. Vorstand, Herrn **G. Steinmann,** Zigarrengeschäft, Karlstr. 27 und II. Vorstand, Herrn **W. Fröhlich,** Kunsthandlung, Akademiestrasse 16, sowie auf dem Turnplatze erhältlich.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder und deren werten Angehörigen zu zahlreicher Beteiligung höfl. ein.

7788 **Der Turnrat.**

Karlsruher
Verein alter Corpsstudenten.

Zu dem am
Samstag den 26. Mai d. J., abends 8½ Uhr,
im **kleinen Saale** der **Festhalle** in **Karlsruhe** stattfindenden

Kommers alter u. junger Corpsstudenten,

an dem sich die S. C. S. C. zu Heidelberg, Freiburg und Strassburg in corpore beteiligen werden, laden wir die alten Herren und Inaktiven des **Kösener S. C.** ergebenst ein.

Sonntag den 27. Mai, von 11¼ Uhr an, findet **Frühschoppen im Stadtgarten** statt. 7837

Der Vorstand.

Jungfrauen-Fest in Karlsruhe

am **Himmelfahrtstag den 24. Mai, nachmittags 3 Uhr** in der **Eintracht,** Karl-Friedrichstraße 30.
Ansprachen von Inspektor Diemer-Karlsruhe, Frl. Ziegelmeyer-Stuttgart, Pfarrverw. Schüsselin-Unteröwisheim.
Vorträge der Karlsruher Jungfrauen-Vereine. 7784

Wohltätigkeitsfest
zum Besten der Hoftheater-Pensionskasse.

Der **allgemeine Verkauf** der Eintrittskarten zu den **Theater-Vorstellungen am 19. und 20. Juni** beginnt am **Dienstag den 5. Juni.** Vom **heutigen** Tage ab werden jedoch bereits **schriftliche Vormerkungen** (Vormerkgebühr pro Platz 30 Pfg.) entgegengenommen, die an die **Verwaltung des Hoftheaters** zu adressieren sind. Ort und Zeit der Abholung dieser reservierten Karten werden seiner Zeit bekannt gegeben werden.

Preise der Plätze (für beide Vorstellungen gleich): **Balkon-Fremdenloge** I. Abt. 20 Mk., II. Abt. 15 Mk.; **Balkon I. Rang** I. Abt. 15 Mk., II. Abt. 10 Mk.; **Logen I. Rang** 15 Mk. für beide Abteilungen (es werden auch ganze Logen abgegeben); **Parterre-Fremdenloge** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **II. Rang Mitte** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 7 Mk.; **Parterre-Logen** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **Sperrsitze** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **II. Rang Seite** I. Abt. 5 Mk., II. Abt. 3 Mk.; **III. Rang Mitte** I. Abt. 4 Mk., II. Abt. 3 Mk.; **III. Rang Seite** I. Abt. 2.50 Mk., II. Abt. 2 Mk.; **IV. Rang Mitte** I. Abt. 2 Mk., II. Abt. 1.50 Mk.; **IV. Rang Seite** I. Abt. 1.50 Mk., II. Abt. 1 Mk. (Bei den Plätzen bis zu 4 Mk. (inkl.) herab ist der Eintrittspreis (3 Mk.) für den Besuch der Orangerie und des Grossherzoglichen Botanischen Gartens, vor und nach der Vorstellung, einbegriffen. Das Supplement für den Garten-Eintritt beträgt auf den übrigen billigern Plätzen Mk. 1.50).

Karlsruhe, den 12. Mai 1906. 7375

Das Fest-Comité.

MANNHEIMER
APOLLO-THEATER
Täglich abends 8[15] Uhr
ab 16.—30. Mai
Otto Reutter.
4150a.14.8

Ein gebrauchter 2.1
Lichtpaus-Apparat
wird gesucht.
Offerten unter Nr. 7832 an die **Exped. der „Bad. Presse" erbeten.**

Deutsche Boxer!
Ein Wurf Boxer, 8 Wochen alt, sämtl. gestromt, mit schwarzer Maske, abzugeben. **Axtmann, Beiertheim, Neue Kaiserstr. 5.** B17201

Ich eröffne am Himmelfahrtstage in dem Hause **Waldstr. 4** (zwisch. Hildenbrand u. „Rothes Haus") ein besseres

Zigarren- und Zigaretten-Geschäft

und bitte das geehrte Publikum von hier u. auswärts um fleißigen Besuch. Sämtl. Fabrikate sind von renommierten Firmen bezogen u. gut gelagert.
Hochachtungsvoll: B17216
L. Wehrli, Waldstraße 4
Jeden Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

7140.10.6

Einen vorzüglichen
Mainauer Rahm-Käse
hat zur Zeit im Verkauf
W. Erb
3.3 **am Lidellplatz.** 7627

Tätige Beteiligung.
30—50 000 Mk. an rentables Geschäft **gesucht.** Branche gleich, evtl. Reise. Offert. unt. B17240 an die Exped. der „Bad. Presse".

10—13000 Mark
sind auf II. Hypothek **auszuleihen** durch 7810.2.1
August Schmitt, Karlsruhe,
Lessingstr. 3a. Teleph. 2117.

Wer würde einem Herrn aus sehr guter Familie **800 Mark leihen.** Zins nach Belieben.
Offerten unter Nr. B17225 an die Expedition der „Bad Presse". 2.1

Wer würde einem jüng., besseren Fräulein **100 Mk. leihen.** Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten unter Nr. B17222 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Freundin
wünscht s. jung. Fräulein, hier fremd. Junge Mädchen aus anständ. Familie, welche über freie Zeit verfügen, wollen bitte Offerte unter Nr. B17278 an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen.

Aufrichtig. Anständige, alleinstehende Witwe gesetzt. Alters, von angenehm. Aeuß. und mit schön. Haushaltung und etwas barem Geld wünscht anständ. Herrn in guter Stellung kennen zu lernen. Offerten unter Nr. B17179 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. Verschwiegenheit Ehrensache.

Ein Kind (Mädchen) guter Herkunft, 10 Monate alt, wird an **Kindesstatt abgegeben.**
Offerten unter B17279 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wirtschafts-Verkauf
In einem Orte (Nähe Pforzheim) ist eine gutgeh. **Bier- und Weinwirtschaft** wegen vorgerückt. Alters des Besitzers zu **verkaufen.** Preis sehr günstig. Gefl. Offert. unt. B17239 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bürgerstr. 6, IV
sind nachstehende, wenig gebr. Möbel billig zu verkaufen:
2 Bettstellen m. Rost u. Matratze,
1 Waschkommode,
1 Nachttisch,
1 Kleiderschrank,
1 Tisch,
1 Pfeilerkommode. B17109

Wegen Umbau
ist eine guterhaltene **Ladenfassade,** besteh. aus 2 Schaufenstern mit Rollladen, Haus- und Ladentüre, sowie 3 klein. und 2 größ. **Auslagkasten** billigst abzugeben. B17218.2.1
Kaiserstraße 85 im Laden.

Pianino 3.1
noch neu, mit vollem, runden Tone w. g. bar zum billig. Preise v. **380** ℳ. abgegeben. Adr. unter B17229 in der Exp. der „Bad. Presse" zu erfr.

Tafelklavier
gut erh. ist billig zu verk. Schützenstraße 48, 2. Stock. B17150.3.1

Flughecke
neu, zweiteilig, mit Zinkschubladen, für 6 Mk. abzugeben. B17270
Winterstraße 7, IV. l.

Eine gebrauchte **Hebel-**
Papierschneidmaschine
mit Tisch, für **15 Mk. zu verkaufen.**
B17248.2.1 **Werderstr. 41, 1. St.**

Stadtgarten (Festhalle).
Donnerstag (Himmelfahrt) den 24. Mai 1906, nachmittags 4 Uhr

Konzert

der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . **20 Pfg.** Nichtabonnenten . . . **50 Pfg.** Programm **10 Pfg.**

Die Abonnementskarten haben Gültigkeit.
NB. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. 7822

Zum Moninger
Heute, Mittwoch den 23. Mai, 8 Uhr abends 8 Uhr:

Streich-Konzert

gegeben von der Kapelle des 7821
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

Friedrichshof
im oberen Saal.
Morgen, Donnerstag abend 8 Uhr

Grosses Streich-Konzert

gegeben durch 7838.2.1
Herrn Stabstrompeter Köhn.

Kühler Krug
Donnerstag 24. Mai 1906, Himmelfahrtstag:
Grosse volkstümliche
Familien-Konzerte,
ausgeführt von der Kapelle des 7860
1. Badischen Feld-Artill.-Regiments Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Abends: Bengalische Beleuchtung d. Gartens.
Anfang 4 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends. Eintritt 30 Pfg. Kinder frei.
Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saal statt.

Alte Brauerei Hœpfner (Kaiserstr.)
½8 Uhr — **Morgen Donnerstag (Himmelfahrtstag), den 24. Mai, abends ½8 Uhr:**

Großes Gartenkonzert,

ausgeführt von der gesamten
Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Fr. Hellmuth.**
Eintritt frei! **K. Götz.**
NB. Bei ungünstiger Witterung **Streich-Konzert im Saal.** 7844

Freischütz (Kaiser-Allee).
Heute Mittwoch: B17202
„Nordstern"-Truppe.

Im Laub (Himmelfahrtstag) B17263
„Nordstern"-Truppe.

Zum Kurfürsten (Sophienstraße).
Heute abend 6—11 Uhr: B17180
Frankonia-Truppe.

B17198
Zum Fels!
Donnerstag (Christi Himmelfahrt) von 4 bis 11 Uhr:
Frankonia-Truppe.

Brauerei zur guten Quelle, Durlach.
Morgen Himmelfahrtstag bei günstiger Witterung
Grosses Gartenkonzert.
— Eintritt frei. —
7849 **C. Ludwig.**

Brauer- u. Küfer-Verein Karlsruhe

Wir geben hiermit bekannt, daß am **Donnerstag den 24. Mai** (Christi Himmelfahrt) beim **2. Bahnwartshaus** der Rheintalbahn (Bahnwart Seiler) unser diesjähriges

Waldfest

verbunden mit **Scheibenschießen, Plattenwerfen** u. sonst. Aufführungen stattfindet. Die Musik stellt eine Abteilung der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14. Der Männergesangverein Karlsruhe wird ebenfalls dabei mitwirken. Für Speisen und einen guten Stoff **Moninger Bier** ist bestens gesorgt. 7852

Freunde und Gönner des Vereins sind herzl. willkommen.

Der Vorstand.

Gegen Einbruchdiebstahl-Schäden

bietet **zur Reisezeit den besten Schutz** eine **Versicherung bei unserer Gesellschaft.**

Sofort im Empfang zu nehmende:

Coupon-Policen über	für Haushaltungen bis zum Werte von	zur Jahresprämie von
M 5 000.—	M 10 000.—	M 5.—
„ 10 000.—	„ 20 000.—	„ 10.—
„ 15 000.—	„ 30 000.—	„ 15.—

Wir sind zu jeder einschlägigen Auskunft bereit.

Subdirektion d. Stuttgarter Mit- u. Rückvers.-A.-G.

Franz Hämmerle, Gartenstraße 44, 1. Stock.

Telephon Nr. 1745. 7836

Schönmünzach Hôtel u. Pension mit Dependance **„Waldhorn"**

Herrlich gelegener **Luftkurort** im romantischen Murgtal, von prächt. Hochwaldungen umgeben. Neueingerichtet. 76 Fremdenzimmer. Grosse Säle. Billard. Dunkelkammer. Eigene Jagd u. Forellenfischerei. Lawn tennis. Telephon Nr. 5. 6.2 4050a

Prospekt d. d. Besitzer **Carl Scherer.**

Bad Teinach Württbg. Schwarzwald Linie Pforzheim-Calw-Horb

Seit 6 Jahrhundert besuchter Kurort.

Hotel zum Hirsch

Altrenommiertes Haus mit 45 Zimmern in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. Mässige Pensionspreise. Eigene Wagen. Elektr. Licht. Grosse Forellenfischerei. Bäder. Post. Telegraph und Telephon im Hotel. Milch eigener Oekonomie. Autogarage. Omnibus a. Bahnhof. Prospekte. 980a.10.5

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,

Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.) Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks. **Herrliche Lage.** 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt

Bergzabern (Pfalz)

(auch Winterkuren). 1325a

Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Bad Neuenahr

Hotel Germania

Familienpension I. Ranges.

Ausführliche Mitteilungen über den Badeort u. s. Heilquellen durch den Besitzer: **H. Seckler.** 2772a

---

„Adler"

Eleganteste Bauart. Zuverlässigstes Motorrad.

Neuestes Modell.

Motorzweiräder.

Feinste Marke.

Adlerfahrradwerke vorm. Hch. Kleyer, Frankfurt a. M.

Fabrikverkaufstelle in Karlsruhe: **Zirkel 32.**

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht).

Telephon 1451. 7820.2.1

Fahrräder, Motorzweiräder, Motorwagen, Schreibmaschinen und Lawn-tennis-Artikel.

Doppel-Leitern 2490*

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.

Alex. Karch, Winterstr. 17

---

20 Pfd. prima gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. für nur Mk. 5.50 unter Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** 2649a Garantie: Etwa Nichtgefall. retour.

Wirtschaft zu pachten gesucht.

Von tücht. Wirtsleuten wird eine gut gehende Wirtschaft auf sofort oder später in Pacht od. Zapf zu übernehmen gesucht. 8.4

Gefl. Offert. unter Nr. 4042a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Witwe alleinst. 27 Jahre, 160000 M Barvermög. u. eigenes Haus w. Heirat. Verm. n. Bed. jed. treue Liebe. Brief an **Veritas, Berlin Nr. 39.** 4136a.4

Verein ehem. Bad. Prinz Karl-Dragoner

Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Am **Sonntag den 27. d. Mts.** feiert der **Veteranenverein Ettlingen** sein

50jähriges Stiftungsfest.

Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, sich hieran recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Das Verbandsabzeichen berechtigt zur Rückfahrt mit einfacher Fahrkarte.

Diejenigen Mitglieder, welche an dem Festzug teilnehmen, erhalten das Fahrgeld ersetzt. 7845

Abfahrt vom Bahnhof der Lokalbahn 1.10 nachmittags.

Der Vorstand.

Offenburger Lose

à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni 1906

Vorteilhafte Gewinnchancen. Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

Mk. 25 000
16 Pferde M. 11200
34 Kalbinnen & Rinder „ 8500
u. 350 Gew. „ 5300

Mk. 25 000

Bar Geld sofort

Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Karlsruhe bei: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

---

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

17856 **J. Levy,**

Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Ein hiesiges Hotel

sucht für einen sehr **guten** und **reichlichen Mittagstisch Abonnenten.** bei billiger Berechnung. Gefl. Offerten unter Nr. 7761 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.3

Kapitalien.

Früherer Kaufmann wünscht große Kapitalien in gut gehend. bedeutenden Geschäften od. Industrieunternehm. zu plazieren. Anfr.: **Lisle,** 11, rue Montyon, **Paris.** 4296a.3.3

Badische Grossbrauerei

hat in **Mülhausen i. E.** ein in bester, frequentester Lage befindliches kleineres **Hotel mit Restaurant** auf 1. Juli a. cr. **zu verpachten.**

Wirklich tüchtige solvente Wirtsleute, für Kaution sind ca. Mk. 2000.— erforderlich, belieben Offerte unter Nr. 4329a an die Expedition der „Bad. Presse" gelangen zu lassen. 3.2

Drehbank-Decken-Vorgelege

10 Stück **billig zu verkaufen,** ferner:

1 **Walze** für Blech, 7783.2.2
1 **Rundmaschine** für Rohre,
1 **Langloch-Bohr-** und **Fraismaschine** für Holzbearbeitung,
2 **Schleifsteine** mit Holzgestell.

Zu erfragen Waldstraße 77, part.

---

1 Damen- u. 1 Herrenrad

umständehalber billig **zu verkaufen.**

7588.3.3 **Lessingstr. 43,** 3. Stock

Kameltaschendiwan, sehr moderner, ist bill. zu verkaufen.

B17305.2.1 **Bahnhofstr. 36,** II.

Violine billig zu verkaufen,

B17281 **Kaiserstraße 9,** III.

Hofhund,

großer, 2jähr., gut wachsam, auch für Fabrik geeignet, billig zu **verkaufen.**

B17121.2.2 **Aue, Adlerstr 17.**

Junge Foxterrier-Rüde (1½ J.), drahthaarig, 2 mal prämiiert, wird preiswert **verkauft.**

B17046.3.2 **Durlacher-Allee 20, III. l.**

4% Badische 100 Taler-Lose

Gewinnziehung: 1. Juni in Karlsruhe.

Haupttreffer: 120000 Mark

Kleinster Treffer: 300 Mark

Nur 3900 Lose mit 3900 Gewinnen

Jedes Los bestimmt ein Gewinn!

Um die Teilnahme **Jedermann** zu ermöglichen, geben wir von diesen beliebten Losen je 50 Anteile aus,

So lange Vorrat reicht!

Ein ganzer Anteil kostet 10 Mark.
Ein halber Anteil kostet 5½ Mark.

Wegen der grossen Nachfrage und der beschränkten Anzahl Lose ist rasche Bestellung dringend empfohlen.

Anfragen werden der Reihe nach erledigt. Ziehungslisten gratis sofort nach der Ziehung. Geldsendungen per Postanweisung erbeten. 4160a.3.3

Amsterdam. Intern. Wechsel- u. Effektenbank.

Gesetzlich erlaubt! Grösste Gewinnchance!

Patent- ANWALTS-BUREAU

C. KLEYER ● KARLSRUHE

Tel. 1303. Kriegstr. 77. (BADEN) 3366

Getr. Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Flaschen, alt Eisen, Metalle, Lumpen, Papier, Keller- u. Speicherkram kauft **W. Hollritt,** Rheinstr. 54. B17271

Defekte

Eier

werden heute nachmittag abgegeben. B17290

2 Stück 5 Pfg.

38 Waldstraße 38.

Zuverl. u. gewissenh. Frau (Lehrerswitwe) übernimmt **während der Reisezeit** die **Beaufsichtigung** und auf Wunsch die **Reinigung** einzelner Zimmer und ganzer Wohnungen, einschließl. Wartung und Verpflegung von Tieren, gegen mäßige Entschädigung für jede Zeitdauer. Offert. unt. Nr. B17266 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 5.1

Wartefrau,

eine tüchtige zuverlässige, **empfiehlt sich** für **Wochenbettpflege.** Näh. u. Nr. B15785 in der Exp. d. „B. Pr.". 3.3

Eine tüchtige **Köchin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, sowie Hrn. Wirten im Auskochen bei größ. und klein. Festlichkeiten hier od. auswärts. Zu erfr. Klauprechtstr. 16, 2. St. B17155

Fräulein sucht distrete Aufnahme in der Nähe von Karlsruhe in kleiner liebevoller Familie. Off. unter Nr. B17268 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Zugelaufen schw. **Spitzerhündin** mit weißen Pfoten, am 18. d. M. Abzuh. geg. Inseratgeb. u. entspr. T. Fütterung in **Knielingen,** Hildastr. 7. B17314

Ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes

Damenrad

wird sofort **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Nr. 7727 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Zu kaufen gesucht: ein gut erhalt. **Soxhletscher Sterilisierapparat.**

Offerten unter Nr. B17194 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu kaufen gesucht

Gut erhalt. gebr. **Kinderliegwagen** (Prinzeßform Nickelfedern). Offerten mit Preisangabe Körnerstraße 19, 2. St. B17280

Mehrere gut erhalt. **Transportfässer,** von 50 bis 200 Ltr. haltend, werden zu kaufen **gesucht.**

Off. u. Nr. B17276 an die Exped. der „Bad. Presse".

Büchsflinte!

sofort zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe des Kalibers und Preises unter Nr. B17285 an die Exped. der „Bad. Presse".

Landhaus,

neu erbaut, 1½stöckig, mit 6 Zimmern, Küche, Badezimmer 2c. **u. größerem Nebengebäude, schönem Garten, in erhöhter, freier, aussichtsreicher Lage bei Gernsbach — Murgtal — wegzugswegen zu verkaufen.**

Offerten wollen unt. Nr. 4343a an die Exped. der „Bad. Presse" gerichtet werden. 2.1

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 6050

Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Rucksäcke

von 85 Pfg. an

in großer Auswahl: B16786.3.3

Kronenstraße 51, im Koffergeschäft.

Geld gefunden.

Ich sende sol. Vorrat, statt 22 Mk. zu nur 2 Mk., folgende 20 Gegenstände, ganz neu: 4 int. Bücher f. Erwachsene, 5 große Märchenbücher, 5 große Bilderbücher, 5 große Spiele u. den Schnellphotograph Blitz. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe** (Baden). 4288a5.2

Herrn oder Dame

ist Gelegenh. geboten, sich unter günst. Bedingungen zur **Oper** und **Konzert** auszubilden. Offerten unt. Nr. 7250 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.2

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*

Carl Schaumburg,

Baden-Baden,

Fürstenberg-Allee 6.

(Retourmarke beifügen.)

Mehrfacher Haus- u. Villenbesitzer in Karlsruhe wünscht **eines seiner Objekte** gegen ein

Landhaus mit Garten

zu vertauschen.

Bevorzugt werden die Lagen in der Nähe von **Heidelberg, Bruchsal, Rastatt, Baden und Bühl,** ferner das **Alb- und Murgtal.**

Gefl. ausführliche Offerten baldigst unter Nr. 7724 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Eine gutgehende

Säg- und Kundenmühle

mit Wasserkraft und Wirtschaftsrecht ungefähr 10 Morgen Feld und Wiesen beim Haus, in fruchtbarster Gegend Mittelbadens, ist mit lebendem und totem Inventar unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** 2.2

Offerten unter Nr. 4308a an die Expedition der „Bad. Presse".

Haus-Verkauf.

Das ehemalige Synagogengebäude in **Rohrbach** bei Sinsheim soll dem Verkaufe ausgesetzt werden. Die helle, hohe, geräumige u. festgebaute Behausung eignet sich sowohl zur Einrichtung von Wohnräumen als auch zu industriellem Betriebe.

Die Kaufbedingungen sind bei Herrn **Hermann Oppenheimer** in **Sinsheim** oder bei Herrn **Ernst Carlebach,** Leopoldstraße 23 in **Heidelberg** einzusehen oder brieflich zu erfahren. 4313a.3.2

Diwans

und **Garnituren** in **Kameltaschen, Moquette, Plüsch** u. **Stoff,** nur **prima Arbeit** in großer **Auswahl,** werden unter **Garantie** zu **äußerst billigen Preisen** abgegeben bei 6787.10.4

Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Günstige Gelegenheit!

Zum **Kauf** eines guten **Geschäftes** — Gastwirtschaft, Bäckerei und verschiedene, kleinere Nebengeschäfte — an verkehrsreichem Orte für tüchtigen Metzger u. Wurstler schöne Gelegenheit. Zu erfragen unter B16912 in der Exped. der „Bad. Presse".

Seltene Gelegenheiten.

1 **Dion-Auto,** 2 Zyl., 12 PS., Drehsitz, Dach 2c. à 6000 Mk.,
1 **Piccolo,** 2sitzig, 5 PS., 2 Zyl. à 2000 Mk.,
1 **Darracq-Tonneau,** 4 Zyl., 16/18 PS., mit Kapotte à 8500 Mk., ganz wenig gebraucht. 4273a.6.4

Hch. Eichmann, Stuttgart.

Ein hervorragend schönes

Pianino

(Kaim & Günther)

steht **billig** zum Verkauf.

Das Instrument ist in jeder **Hinsicht** als mustergiltig zu bezeichnen. **Garantie 10 Jahre.** 7811

Hans Schmidt,

G. m. b. H., 3.1

Musikalien-Handlung,

Karlsruhe,

Ecke Kaiser- u. Lammstrasse.

Telephon 1647.

Verkaufe billig Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse, **Sitzbadewanne, arch. Monatshefte** 2c. B17039.2.1

Winterstraße 52, I Hs.

Schön pol. vollständ. franz. Bett, 55 M, eleg. Kameltaschendiwan, gut gearb., 2 zweitür. pol. Chiffonniere m. Muschelaufs., bess. Stühle, sehr bill., □ Zimmertisch. B17027.2 **Uhlandstraße 7, part.**

Motorräder,

2¼ und 3 HP, äußerst bill. abzugeben.

7853.2.1 **Adlerstraße 8.**

Fahrrad m. Freilauf u. Rücktr., bereits vollst. neu, umst. halb. zu **verk.**

B17288.2.1 **Gerwigstr. 18, III. r.**

Fahrrad,

sehr gut erhalten, sofort für **M. 55.— zu verkaufen.** B17301

Gottesauerstr. 14, part. r.

Blumentritt

breit, 5 Absätze, ganz neu, ist **billig zu verkaufen.**

B17284 **Lenzstraße 12, 3. St.**

Schöner, fast neuer **Sportwagen** mit Dach, sowie größerer **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen.

B17288 **Uhlandstr. 22,** part.

Gut erhalt., doppelsitziger **Sportwagen** ist billig zu verkaufen. B17312

Scheerstraße 5, 2. Stock, rechts.

Ein **Metzgerwagen,** auch f. Milchhändler geeignet u. ein größ. **Eisschrank** sind billig zu **verkaufen.** 3.1

B17235 **Grötzingen,** Lindenplatz 2.

Kapellenstr. 30, 3. St., ist ein gut erhaltener **Kinderliegwagen zu verkaufen.** B17247

Grasbestand, größerer zu verkaufen.

Näheres **Mühlburg, Albstr. 12a,** od. a. d. **Gimbelschen Bleiche.** B17446

Verkauf von Altmaterial.

Das in unsern Werken lagernde Altmaterial, bestehend in ungefähr:

33000 kg Gußeisen,
11500 „ Schmiedeisen,
2000 „ Brandguß (Schmelzeisen),
1900 „ Schwarzblech,
70 „ Weißblech,
200 „ Zinkblech,
4 „ Zink,
50 „ galv. Blech,
3000 „ Bohr- und Drehspäne,
500 „ Messing- und Rotguß,
200 „ Kupfer,
100 „ Bleiasche,
20 „ Blei,
600 „ Glas,
400 „ Lumpen (alte Säcke),
60 „ ausgebrauchte Bogenlampenkohlen,
170 Stück ausgebrannte Glühlampen,
130 „ alte Sicherungen,
120 kg Gummiabfälle,
70 „ Pappdeckelabfälle,

soll gegen Barzahlung ab Lagerplatz verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf unserm Geschäftszimmer Nr. 6, Kaiserallee Nr. 11, zur Einsicht auf.

Angebote, in welchen unsere Verkaufsbedingungen ausdrücklich anerkannt sein müssen, sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Altmaterial" versehen, spätestens bis **25. Mai l. J.** bei uns einzureichen. 7570.3.3

Karlsruhe, den 15. Mai 1906.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Pfänder-Versteigerung.

Freitag den 25. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Zähringerstr. 29** im Auftrag des Pfandleihers Herrn **H. Schmid** die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 28 von Nr. 6200 bis 7500 als:

Herren u. Frauenkleider, Weißzeug, goldene u. silberne Uhren, goldene u. Brillantringe, 2 Stück Linoleum u. Tapeten

gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberschuß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld u. der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höfl. ein 7827

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art. Einsetzen von Freilaufnaben, **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

Für Brautleute!

Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, hell, nußbaumpoliert, alles innen eichen, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Handtuchständer ist um den billigen Preis von **535 Mk.** zu verkaufen Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 4359

Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Ia. Egypter Zwiebeln,

per Zentner **5.50** Mk., versendet **Joseph Lechner, Herxheim** (Pfalz).

Als Spezialmarke

75.17 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Bienenzuchtverein Karlsruhe.
Reiner 2200.20.15

Bienen-Honig

ist zu haben bei
J. Kolb, Lachnerstr. 19.
Fr. Keller, Ettlingerstr. 10.

Bekanntmachung!

Die Errichtung eines besonderen Obstmarkts in Karlsruhe betreffend.

Nachdem Großherzogliches Ministerium des Innern unterm 25. November 1905 die Genehmigung zur Abhaltung eines

Obstmarkts

erteilt hat, werden auf Grund des § 2 der als ortspolizeiliche Vorschrift von Großherzoglichem Bezirksamt hier unterm 10. März 1906 erlassenen Obstmarktordnung als **Markttage**

Mittwoch und Freitag

jeder Woche in den Monaten **Juni bis einschließlich November** bestimmt.

Der Obstmarkt findet auf dem Marktplatz vor dem Rathaus erstmals am **Freitag den 1. Juni 1906** statt.

Die Marktzeit beginnt um **7 Uhr vormittags** und dauert bis **1 Uhr.**

Karlsruhe, den 2. Mai 1906. 7593.3.2

Der Stadtrat.
Siegrist.
Lacher.

Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs Friedrich.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907

Internationale Kunst- und Große Gartenbau-Ausstellung.

Vergebung

der Arbeiten zu sämtlichen Hochbauten.

Die sämtlichen Hochbauten zu der vorgenannten Ausstellung sollen im Wege des öffentlichen Ausschreibens nach den einzelnen Arbeitsgattungen und nach den Losen getrennt vergeben werden; es sind jedoch auch Angebote für sämtliche zur vollständigen Fertigstellung der einzelnen Gebäude erforderlichen Arbeiten zulässig. Zu vergeben sind:

1. die Betonarbeiten
2. die Eisenkonstruktion
3. die Zimmerarbeiten
4. die Dachdecker- und Spenglerarbeiten (zusammen)
5. die Gipserarbeiten
6. die Glaserarbeiten
7. die Asphaltarbeiten.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Dienstag den 5. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr

an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Die Unterlagen sind gegen Erstattung der Druckkosten von je Mk. 0.50 für jede Arbeitsgattung vom örtlichen Baubureau Mannheim, Friedrichsplatz 16, I zu beziehen, ebenso die sämtlichen Zeichnungen gegen portofreie Einsendung von 20 Mk. Auskunft wird in dem obengenannten Baubureau während der Dienststunden erteilt; dortselbst findet auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter statt.

Anfragen sind an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Mannheim, 16. Mai 1906.

Jubiläums-Ausstellung 1907
Oertliches Baubureau für Hochbauten.
Der Vorstand
Perrey
Stadtbaurat.

4250a.2.2

E. Büchle

Kunsthdlg. Kaiserstr. 149

empfiehlt als

Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenke

Eingerahmte Bilder.

5265

Die allgemein beliebte, natürliche und garantiert reine

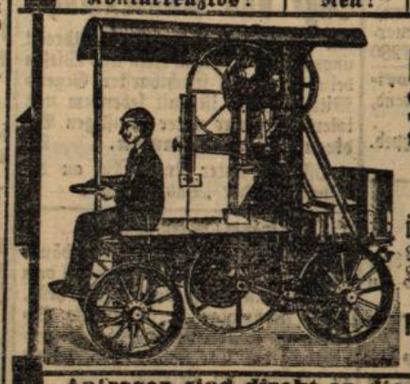
Eyacher Kohlensäure

in 10 kg-Leihflaschen zu Mk. **1.50**
in 20 kg-Leihflaschen zu Mk. **3.—** } ab Lager

stets vorrätig bei B16210.15.6

Telephon 1461 G. Roller, Schützenstr. 45.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.

Versand nach auswärts.

Triumph-Fahrrad, neu, m. 1jähr. Garantie, ist für 100 M. **zu verkauf.** 7538.10.4
Marktgrafenstr. 22, Ecke.

Geld-Darlehne ohne Vorschuß, 5% Zinsen, ratenw. Rückz. Selbstgeber **Schiliuski, Berlin 14,** Apostel Paulusstr. 21. Rückporto. 2520a

---

Gottesdienste. 24. Mai.

Himmelfahrtfest.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.
½9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Militäroberpfr. Schloemann
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Weidemeier.

Kleine Kirche.
½10 U.: Hr. Stadtpf. Schwarz.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Paul.

Schloßkirche.
10 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer.

Johanneskirche.
9 Uhr: Hr. Stadtv. Scheel.

Christuskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Hesselbacher.

Karl-Wilhelm-Schule.
½10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.

Gartenstraße 22.
½10 Uhr: Herr Vereinsgeistlicher Günther.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.

Gottesdienst in Beiertheim.
9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.
Daran anschließend Christenlehre.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Hr. Stadtmiss. Fritz.
Abends 8 Uhr Vortrag im Männer- u. Jünglingsverein, Thema: „Das Buch Hiob".
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vorm. 10 Uhr: Hr. Pfr. Littwein von Ispringen.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.
½6 Uhr Frühmesse.
½7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfr. Berberich.
½10 Uhr feierl. Hauptgottesdienst: Predigt und levitiertes Hochamt mit Segen.
¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
½3 Uhr Firmungsunterricht in der St. Vinzentiuskapelle.
3 Uhr feierliche Vesper m. Segen.
½8 Uhr Maiandacht und Predigt.

Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Pred., Hochamt u. Segen.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Firmungsunterricht für Knaben und Mädchen.
½3 Uhr Andacht zum hl. Geist.
7 Uhr Maiandacht mit Predigt.

Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesdienst.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Vesper.
7 Uhr Maiandacht mit Predigt.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt, feierliches Hochamt mit Segen.
½3 Uhr Vesper mit Segen.
7 Uhr Predigt, Maiandacht und Segen.

St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Segen.
½6 Uhr Maiandacht.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr deutsche Singmesse.
½10 Uhr Prozession mit Wettersegen und Hochamt.
2 Uhr Vesper.
½8 Uhr Maiandacht mit Predigt.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.
½10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vormittags ½10 Uhr Predigt. Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Nachm. ½4 Uhr Missionsvortrag.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.
Herr Prediger Grün.

Diskrete Pens. u. Entbindung
b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

---

Aerztliche Anzeige.

Ich halte von jetzt ab meine **Sprechstunden**
Wochentags von ½4 bis ½5 Uhr,
Sonn- u. Feiertags von 8 bis 9 Uhr.

Dr. med. A. Schiller,
prakt. Arzt,
Sophienstrasse 120, III. — Telephon 1703.
7753.3.2

Ich habe mich in **Pforzheim** als 4249a.3.2

Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Geschäftszimmer befindet sich

Schlossberg Nr. 19.

Edwin Müller, Rechtsanwalt,
zugelassen beim Gr. Landgericht Karlsruhe.

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 1130*

Pension Egetenmeier

Akademiestraße 65, 2. Stock
empfiehlt 5973*

Mittag- und Abend-Tisch,
von **12—2 u. 4—5 Uhr.** **7—9 Uhr.**

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von

Peter Huckschlag

Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402
empfiehlt sich in der

Fabrikation von Bauornamenten
aller Art in: Zink, Kupfer, Messing 2c.,
in der
Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen. Figuren, Reliefs, Urnen, Palmen für Grabdenkmäler 2c.,
in der
Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen

Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der
Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie:
Bratpfannen, Casserolen 2c., **Bier- u. Buffetblechen, Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt.** 5301.26.14

Ebenso empfiehlt sich die Firma in der **Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.**

Spezialität: **Ladeneinrichtungen**
Glasschränke, Ladentischaufsätze, Schaukasten
in Holz und Metall gefaßt
Spiegel etc. etc.
fertigt und liefert zu den billigsten Preisen 4138.10.9

Franz Weber, Schreinerei, Karlsruhe, Luisenstr. 24.

---

3 grand Prix. 3 gold. Medaillen. 3 Ehrendiplome.

Jetzt ist die beste Zeit zur Vertilgung der WANZEN

ohne Anwendung von Schwefel, Gas, Pulver oder Flüssigkeiten vertilge ich vollständig **geruchlos** und ohne jede Beschädigung der Tapeten, Möbel etc. B15817.4.3

die Wanzen samt Brut.

In **einer** Stunde kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden und für den Erfolg leiste ich **kontraktliche**

Garantie von 4 Jahren.

Prompte u. diskrete Bedienung. Bis date über 18,000 Zimmer gereinigt.

Basler Reinigungs-Institut J. Willimann
Europas grösste Desinfektions-Anstalt.

Filiale Karlsruhe: Inh. **L. Harbrecht,** Morgenstr. 17.
Filiale in Pforzheim: Hans Müssle, Altstätterstr. 14.

Finnen und Mitesser.
Anerkannt vortreffliches Mittel von hervorragender Wirkung
Obermeyer's Herba-Seife
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Ed. Printz.

Aktiengesellschaft

Färberei

und chemische

Waschanstalt

65 Kaiserstraße 65 — 193 Kaiserstraße 193
245 Kaiserstraße 245
10 Erbprinzenstraße 10 — 8 Schützenstraße 8
65 Ettlingerstraße 65 — Telephon 63

empfiehlt für die 5634.12.11

Frühjahrs- und Sommersaison

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

50 eigene Läden. **500** Angestellte.

Gegr. 1846.

Reparatur-Arbeiten.

Im **Auspolieren, Reinigen** und **Kitten** von **sämtlichen Marmorgegenständen,** sowie **Grabdenkmäler** in jeder Steinart und **Neu-Vergolden** der **Schrift,** ferner im **Schleifen** von **Lithographiesteinen** 2c. empfiehlt sich bei bester Ausführung und billigster Berechnung. B15599.13.8

Jos. Klein, Steinschleifer, **Georg-Friedrichstr. 30.**

---

25 Pf. 25 Pf.

Offerte gültig bis 31. Mai 1906.

Ich erhielt zirka **1000**

gebrauchte, gut erhaltene Musikstücke

jeder Art, für Klavier, Gesang, Pianoforte und Violine auch Couplets etc. etc. 7671.3.2

die ich ohne Unterschied des Neuwertes (50 Pf.–6.00 Mk.)

für 25 Pf. das Stück abgebe.

Die Stücke haben einen Umfang von 5—40 Seiten.

Fritz Müller, Musikalienhandlung
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221.

25 Pf. Telephon 1988. 25 Pf.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

für Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe beschafft rasch und verschwiegen 1831*

Adolf Dublon, Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße 32.

Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!
Solides, kaufm. geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz! Besuche und Rücksprache kostenfrei! Kein Fachblatt-Unternehmen!

Nur 1 Mark

kostet das Los der

Weimar-Blindenheim-Geldlotterie

Ziehung 25./28. Mai bestimmt, Gesamtgewinne mit

Mark **45000** bar

1. Haupttreffer mit

Mark **20000** bar

1 Gewinn ℳ **5000**
2 „ à 1000 = 2000
4 „ à 500 = 2000
5 „ à 200 = 1000
20 „ à 100 = 2000
3300 „ à 20, 10, 3 = 13000

Bar zus. Mark 45000.

Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg.
5315 empfiehlt 12,12

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.

J. Antweiler, F. Betz, E. Dahlemann, W. Erb, O. Feistenberger, O. Fischer, A. Frank, C. Graf, Karl Hotter, J. Jung, W. Lott, L. Michel, L. Müssle, S. Schiff, G. Schneider, A. Staufert, F. Stohner, Töpper Wwe., H. Vogel, Carl Zachmann, E. Wegmann, Chr. Wieder und Filiale.

J. Streb,

Mechaniker,
Leopoldstraße 2b
Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb.

Fahrräder
Mars Excelsior,
nur erstklassige Fabrikate.
Räder von 85 Mark an.

Reparaturen
und **Reinigen, Emaillieren, Vernickeln,** sowie **Einsetzen von Freilaufnaben** werden gut und billig
20.5 ausgeführt 6450
Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Mäntel u. Schläuche allerbilligst.

J. Goldfarb
30 Kriegsstrasse 30
am Hauptbahnhof.

Loden-Pelerinen
von M. 9.50 an
Loden-Mäntel
Loden-Hüte
30 Form. vorrät.
von M. 1.50 an
Rucksäcke
Gamaschen
Strümpfe
Loden-Anzüge
in korrektem englischem Stile.

7314.10.2

So lange Vorrat reicht

5.2 empfehle 7542

prima junge Erbsen, 2 Pfd.-Dose 45 ₰, bei 5 Dosen à 42 ₰, bei 10 Dosen à 40 ₰,
prima junge Schnittbohnen, 2 Pfd.-Dose 35 ₰, bei 5 Dosen à 32 ₰, bei 10 Dosen à 30 ₰,
Mirabellen, sehr fein, 2 Pfd.-Dose 70 ₰, bei 5 Dosen à 68 ₰, bei 10 Dosen à 65 ₰,
getrocknete Schnittbohnen, ¼ Pfund, gleich 4 Portionen, nur 45 ₰, Pfund ℳ 1.80,
Califat-Datteln Pfd. 30 ₰
Muskat-Datteln Pfd. 60 ₰
Bosnische Zwetschgen per Pfd. 16, 20, 25, 30 u 35 ₰, entsteinte, Pfund 60 ₰,
Californische Pflaumen per Pfd. 35, 40, 45 und 50 ₰,
Aprikosen, Pfund 65 ₰.

Besonders empfehle
Rheinisches Apfelkraut per Pfd. 40 ₰, 10 Pfd.-Eimer 4 ℳ
Salz-Heringe Stück 5 ₰, 5 Stück 20 ₰,
Murcia-Blut-Orangen Stück 6, 8 und 10 ₰, Dutzend 70, 90 ₰ und ℳ 1.10

mit 5% Rabatt von 1 ℳ an.

Bernh. Kranz
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65,
Kaiserstrasse 36, Ecke Kronenstr.

Sommersprossen-Cream

ärztlich empfohlenes Toilettemittel allerersten Ranges, Tube à 60 Pfg., 2-2 auf Wunsch frei ins Haus. 7535

Apotheker Straus
Strauss-Drogerie Karlsruhe-Mühlburg
Hardtstraße 21. Telephon 2242.

Gebirgs-Schleuderhonig.

(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. **8.70 M.,** 5 Pfd. n. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf"** bei **Oberkirch** (Schwarzw.) 8980a*

Hochelegante

Anzüge u. Paletots

aus feinsten, modernsten Stoffen
Beste deutsche Confection
(Preislage Mk. **28** bis Mk. **65**) 7805
in einzig dastehender Auswahl
und für jede Figur passend am Lager.

Spezial-Geschäft für gediegene Herren-Garderobe

Ad. Stein

Kaiserstraße 74, am Marktplatz.
Telephon No. 1772.
Streng feste Verkaufspreise.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Garten- und Veranda-Möbel und Rollschutzwände

in **grosser Auswahl** empfiehlt 7046.6.6

F. Wilhelm Doering,
Ritterstr. , nächst der Kaiserstrasse.

Drei-wand-Original System „Ostertag"
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch

„Ostertag"-Kassenschränke

Alleinige Hersteller:
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G.
in Stuttgart — Aalen und Berlin
Lieferung zu Fabrikpreisen

Man v rlange Kataloge!

4222a.6.2

Moëllineschmierung

für **Transmissions-, Maschinen- und Motorlager.** Billigstes, reinlichstes und automatisches Schmierverfahren. 50—85% Schmierstoffersparnisse 3984a.4.3

Moëlline A.-G., Basel.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reicharäder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31

7138a

Hypotheken, Verkäufe und Verpachtungen

vermittelt 978a.15

Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur,
Kehl a. Rhein.
Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Patentbureau

G. Weber, Stuttgart,
3846a **Blumenstr. 25.** 6.4

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Galerieschränke von	25 „	„
Vertiko, matt u. blank, von	36 „	„

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.
4220

Rucksäcke

für Kinder von M. —.85 an,
für Erwachsene von M. 1.50 an
empfiehlt 5533

B. Klotter,
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Damenhüte

chic und elegant garniert, vorrätig und auf Bestellung.
Billigste Preise, gute Zutaten.
Modernisieren älterer Hüte.
Reiches Lager in all. modernen Hutfaçons u. sämtl. Putzartik.
Herrenstrasse 48, II.
Daselbst vorteilhafter Gardinen-Verkauf nach neuesten Mustern. Kein Lager.
4668*

Damen finden streng diskrete, liebev. **Aufnahme** bei deutschsprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenheit zugesichert. **Nancy,** Frankr., L. Baer, 38 Rue Pasteur. 3209a*

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte einzige Tochter

Luise

nach langem, schwerem Leiden im Alter von bereits 18 Jahren heute vormittag 11 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

die in tiefstem Schmerze hinterbliebenen Eltern:

Karl Müller, Steuererheber.

Susanna Müller, geb. Finck.

Heidelsheim, den 22. Mai 1906.

Die Beerdigung findet am Himmelfahrtstag (Donnerstag den 24. d. Mts.), nachmittags 2 Uhr statt. B17303

Trauerhüte

grösste Auswahl bei

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205. 7798.6.1

Telephon Nr. 1609. | Rabatt-Spar-Verein.

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,

Strickunterricht gratis 744.20.12

Maschinen stets vorrätig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld,

Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Zentral-Heizungen

Apparate-Fabrik

Fischer & Kiefer, Tel. 1208.

Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.31

Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

Daniel Voelcker in Lahr

gegründet 1806. 4207a

Ein schönes Herrschaftshaus

in prächtigster Lage Karlsruhes, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien geeignet, mit 13 Zimmern, 2 Küchen, 5 bewohnbaren Mansarden, 3 Bädern, Zentral-Wasserheizung, Gas- u. elektr. Anlage, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 3108 in der Exped. der „Bad. Presse".

Fabrikbaugelände

bis 15 bad. Morg. groß, an der Hauptbahn, Nähe Karlsruhe zu **verkaufen.** Offert. unter Baugelände Nr. B17103 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Erstklassiger Reklamepatentartikel, eingeführtes Geschäft, **zu verkaufen.** — Garantiertes Jahreseinkommen 7000 Mk. — Intelligenter Geschäftsmann kann das Einkommen leicht verdoppeln bis verdreifachen. — Nötiges Kapital ca. 3000 Mk. 2.2

Offerten unter Nr. B17181 an die Exp. der „Bad. Presse".

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.

Stuhlflechterei Fr. Ernst,

Adlerstraße 3. 7700.8.2

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offert. unt. Nr. 2750 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 26.26

Vergebung von Anstreicherarbeiten.

Der Neuanstrich von 6 öffentlichen **Bedürfnisanstalten** soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Donnerstag, den 31. Mai vormittags 10 Uhr

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 7823

Karlsruhe, den 21. Mai 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Arbeits-Vergebung!

Zur Fertigstellung unseres unvollendeten, von Architekt Otto Büche übernommenen Wohnhauses in der Wendtstraße sollen folgende Arbeiten vergeben werden:

1. **Maurer-Arbeiten.**
2. **Spengler- u. Installations-Arbeiten.**
3. **Gipser-Arbeiten.** 7833

Alles Nähere ist bei Herrn **Schroff zur „Goldenen Traube"**, Steinstraße zu erfahren, woselbst auch Preisangebote bis längstens **Montag den 28. d. Mts.** abzugeben sind.

Karlsruhe, den 22. Mai 1906.

Otto Büche, Architekt.

Die Maschinenschreiberinnenstelle

bei den vereinigten Notariaten IV und V in **Pforzheim** ist auf 1. Juni 1906 **zu besetzen.** Anfangsgehalt 600 Mark, Höchstgehalt 1200 Mark.

Bewerberinnen wollen sich sofort melden. 4354a

Gr. Notariat Pforzheim IV.

Dr. Odenheimer.

Diskret! Diskret!

Hohes Einkommen

schaffen Sie sich leicht durch **Uebernahme einer feinen Vertretung. Keine Versicherung! Keine Lose!** Für jeden Beruf geeignet. Offerten erb. an **V. Haas & Co., Mannheim, Postfach 28.** 4165.3.3

Offenburg i. B.

Wegen Krankheit beabs. ich mein **Geschäftshaus** — Eckhaus — in Offenburg, aufblühend. Garnisonstadt, Eisenbahnknotenp., an 3 Straß. grenz., im Zentrum d. Stadt, best. Geschäftsl., Lad. m. 3 Schaufenst., sow. angrenz. größ. Räumlichkeiten, letztere vorzügl. geeignet zum Ausbau eines weiteren Ladens — 35 m Straßenfront — sofort billig zu **verkaufen.** — Das Objekt ist mit Gas, elektr. Licht, Wasserleitung u. Badeeinricht. best. versorgt, eignet sich für jede Branche und ist alles in nur bestem baul. Zustande. Gefl. Offerten nur von Selbstkäufern unter Nr. 4203a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Automobil

2 Zyl., 10 PS, Tonneau, mit Sommerdach, Magnetzündung, sehr gut erhalten, mit allem Zubehör für ℳ **2800**; ferner ein

Piccolo-Wagen

2sitzig, für ℳ **1600** zu **verkaufen.**

Anfragen sub Nr. 7571 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 4.2

Stellen finden

Ganz neue Posten:

Filialleiterinnen, Büffetdamen, Kontoristinnen, Modistinnen, Empfangsdame, Verkäuferinnen a. Br. **Buchhalt., Kontorist., Commis** all. Br., **Bureaugehilf., Werkschreib., Expedient. Kassenboten, Bureaudien., Magazinier, Einkassierer** f. hier f. sof. u. spät. durch **Mathos & Konath, Stellennachweis, Marienstr. 1,** II. B17300

Bau- oder Maschinen-Ingenieur,

tüchtiger Zeichner, von einem Zivilingenieur für den **Bau von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken** zu engagieren gesucht. Gefl. Offert. unter Nr. 4301a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Jüngerer Commis

zum **sofortigen Eintritt** von größerer Fabrik in der Oststadt **gesucht.**

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe befördert unter Nr. 7782 die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Kellner, Kellnerinnen,

Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v.**

K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,

Kreuzstraße 17. 1786

Tüchtiger Architekt, nur erste künstl. Kraft, für sofort **gesucht.** Aushilfsarbeit wird evtl. auch abgegeben. B17093.3.3

Wellbrock & Schäfers, Architekten, **Karlsruhe,** Durlacher Allee 11.

Commis

als Verkäufer und für kleine Detailreisetour in feines Manufakturwaren-Geschäft **gesucht.** Militärfreie, kath. Bewerber mit guten Zeugnissen, welche schon gereist, bevorzugt. Offert. unt. Nr. 4310a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Detailreisender

der Manufakturwarenbranche nicht unter 25 Jahren, der schon mit Erfolg in Baden gereist hat, findet für eingeführte Touren per 1. Juli Stellung. Offerten unt. 4234a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Für ein hiesiges **Kohlen-** und **Holzgeschäft** wird ein rühriger, stadtkundiger 2.2

Acquisiteur

gesucht. Gefl. Off. unter Nr. 7790 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

W. Suche für erste **Restaurants:**

2 tüchtige **Kellner,**
2 selbständige **Koch,**
1 **Koch (Aide),** gel. **Konditor,**
1 tüchtige I. **Buffetdame,**
1 **Buffetmädchen** (Anfängerin),
1 **Küchenbeschließerin,**
4 chic **Kellnerinnen,**
10 **Aushilfskellnerinnen,**
mehrere **Küchenmädchen.**

Näheres **J. Wolfarts Bureau, Adlerstraße 39.** 7848

Tüchtige Maler- und Anstreichergehilfen

finden sofort dauernde Beschäftigung. 7804.4.2

Christian Köhn, Malermstr., Georg Friedrichstr. 21.

Tüchtige Anstreicher

auf **sofort gesucht.** B17228.3.1

Ernst Mohrholz, Malermeister, **Klauprechtstraße 11.**

Magazinier-Gesuch. 33

In einem größeren Eisenwaren-Massenfabrikations-Geschäft finden mehrere zuverlässige Magazinier gesetzten Alters dauernde Beschäftigung. Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen befördert unter Nr. 4187a die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Blechner

bei hohem Lohn für dauernde Arbeit auf sofort oder später gesucht. 4151a.3.3

Gebrüder Staiger,

St. Georgen i. Schwarzwald.

Tüchtiger, energischer

Vorarbeiter

der erforderl. Falles den Prinzipal vertreten kann und in **Dreherei u. Maschinenschlosserei,** einschl. Montage perfekt ist; sowie ein tüchtiger

Schlosser

auf **Eisenkonstruktion, Aufzugbau** bewandert, finden bei gutem Lohn dauernde Stellung. 7786.2.2

Wilh. Graf, Karlsruhe,

Maschinenbau-Anstalt,

Viktoriastrasse Nr. 13.

Die Maschinenfabrik

Louis Nagel, Karlsruhe

sucht 7774.3.2

Hobler, Stoßer, Kesselschmiede u. Zuschläger.

Tüchtige, selbständige

Dreher und Maschinenschlosser

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 7618.3.3

Gesellschaft für elektrische Industrie,

Karlsruhe i. B.

Die

Leipziger Großbuchbindereien

suchen für dauernde Beschäftigung

Buchbinder-Gehilfen

sowie

männliche u. weibliche Hilfsarbeiter

für alle Abteilungen ihrer Betriebe.

Die in Leipzig üblichen Tarifslöhne sind bis zu 25% **höher** als die außerhalb Berlin, Stuttgart und Leipzig gezahlten und werden trotzdem auch **in Zukunft weiter bezahlt.** Antritt sofort. Bewerber wollen sich vormittags von 8—10 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, an die Geschäftsstelle des unterzeichneten Verbandes wenden. 4296a.3.3

Verband Deutscher Buchbinderei-Besitzer

Leipzig, Buchgewerbehaus, Dolzstraße 1.

Wer Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. **Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.** 4341a.2.1

Selbständiger tüchtiger 4188a.3.3

Elektromonteur

für elektrische Kraft- und Beleuchtungsanlagen **gesucht.** Dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften sind zu richten an die

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm. **Georg Fischer,**

Singen.

---

10 Schlosser, 10 Former,

solide tüchtige Arbeiter, sofort oder bald für dauernde, lohnende Akkordarbeit **gesucht.** 4232a.5.3

F. Waldbauer, Neuenbürg, Württbg.,

Bügeleisen-Fabrik und Eisengießerei.

Suche für **sofort**

2 tüchtige

Bodenleger.

Ludwig van Thiel

Schreinermeister

4331a.3.2 **Rastatt.**

Tüchtiger, fleißiger, verheirateter

Schreiner

der auch Modelle anfertigen kann, bei gutem Verdienst sofort **gesucht**

Schwarzwälder Steingutfabrik, A.-G.,

4326a **Hornberg** i. B. 2.2

Tücht. Fuhrleute gesucht.

7757.3 **Maas,** Georg-Friedrichstr. 25.

Gesucht

zum **1. Juni** für eine Apotheke, nahe Karlsruhe, bei hohem Lohn ein

Hausbursche

im Alter von 16—18 Jahren.

Offerten befördert unter Nr. 4223a die Expedition der „Bad. Presse."

Büglerinnen,

sowie

Mädchen,

welche das

Bügeln erlernen wollen,

7733* **finden**

dauernde Beschäftigung.

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz A.-G.

65 Ettlingerstr. 65.

Gesucht

tüchtige Rock- und Taillen-Arbeiterinnen. B17298

Frau **Haas,** Steinstr. 19, 3. St.

M.F. Suche für sofort:

2 tücht., gesetzte **Buffetfrl.** für größ. Bahnhof, auswärts, mehrere **Kellner** für Bahnh. III. Kl., ausw., **1 Ardes** für Hotelrestaurant, **Hausburschen** für Rest., **Privatmädchen** hier und auswärts, **Haus- u. Küchenmädchen** bei hoh. Lohn. Näheres

Bureau M. Fuchs,

Telephon 1039. **Café Bauer 7c. Aushilfskellner u. Kellnerinnen** für Sonn- u. Feiertage. B17295

Per sofort oder 1. Juni ein fleiß., zuverlässiges B17307

Mädchen

gesucht. **Kaiserpassage 15.**

D. Stellen finden:

2 **Buffetfräulein,**
1 **Hotelzimmermädchen,**
2 **junge Köche,**
15 Aushilfskellnerinnen.

Bureau Dietrich,

Adlerstraße 38. 7[illegible]

Wirtschaftsköchin, einfache, tüchtige, bei guter Bezahlung sofort gesucht. B17364

J. Belle, z. „Schwanen", Kronenstr. 56.

Suche auf 1. Juli ein zuverlässiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit. 7844.3.1

Frau **Dr. Kander,**

Amalienstr. 81, 3. St.

Auf 1. Juni wird ein ordentliches **Mädchen gesucht.** B17265

Rüppurrerstraße 24, 1. St.

Ein ordentl., fleiß. **Mädchen** findet sofort gute Stelle. Näh. B17266

Karl-Friedrichstraße 18, part.

Monatsstelle

zu vergeben B17300

an eine unabhängige Frau oder Mädchen, welche an pünktliche Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt sind.

Bernhardstr. 9, 2. St. rechts.

Monatsfrau, ehrliche, reinliche, auf zwei Stunden nachmittags sofort gesucht. B17293.2.1 **Sophienstraße 39.**

Stellen suchen

Geprüfte Kindergärtnerin

sucht Vor- oder Nachmittagsstelle bei Kindern. Off. unter Nr. B17267 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Anständ. junge Frau sucht Monatsstelle. Zu erfr. unt. B17287 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Herrschafts-Wohnung,

auch **als Sommerwohnung** sehr geeignet, im Landstädtchen (Bahnst.), 5—6 Zimmer mit Zubeh. u. Garten zu 320 M. auf Dauer zu **vermieten.** Gelegenheit zum Jagen und Fischen. Offerten unter Nr. B16941 an die Expedition der „Bad. Presse". 23

Gartenstr. 8 ist eine modern eingerichtete **Wohnung** von 4 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör zum Preis von Mk. 600.—, sowie eine solche von 2 Zimmern, ebenfalls mit Zubehör zu Mk. 300.— per 1. Juli evtl. früher zu **vermieten.** 5398*

Näheres im Bureau, 2. Hof.

Einzimmerwohnung m. Zubeh. auf sofort oder 1. Juni zu **vermieten.** B17299.2.1

Näh. Durlacher-Allee 22, II.

Fasanenplatz 8 ist 1 frisch hergerichtete **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Zugeh. auf **sogl.** od. später für 13 Mk. monatl. zu vermieten. Näh. parterre. B17291

Sophienstr. 13, Seitenbau 4. Stock ist eine **Wohnung,** best. aus 2 Zimmern, Küche, Keller **zu vermieten.** Näh. im 3. St. d. Vrdrhs. B17297.2.1

Beiertheim, Friedrichstr. 3 ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B17256

Rüppurr. Eine schöne Wohnung von **3 Zimmer,** Glasabschluß, Gartenanteil und sonst. Zugehör, der Neuzeit entspr., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli zu **vermieten.** Näh. Allmendstr. 29. B17289.2.1

Zirkel 20, 4. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B17313

Stellen finden

Mädchenschutz!
Gesucht werden nach Schaffhausen, Konstanz, Ueberlingen a. See, Offenburg, Haslach im Kinzigthal, Gernsbach, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Heidelberg tüchtige Köchinnen und Mädchen für alles. Hoher Lohn und Reise frei. Bei **Berta Reiter,** Amalienstraße 11, **Karlsruhe.** B17230

Auf 1. Juli od. früher geg. hoh. Geh.
gesucht
branchekundige, solide
Erste Verkäuferinnen
für
Aussteuer-Artikel, feine Weisswaren, Strumpfwaren.
Off. m. Phot. u. Zeugn.-Abschr. erbeten an 4334a.3.2
Conrad Merz, Stuttgart.

Von bekannter gut renom. Firma werden energische 3.3
Reisedamen
gegen hohe Provision z. Besuche v. Privat-Kundschaft für verschiedene Artikel der Nahrungsmittelbranche (leicht verkäufl.) per sofort **gesucht.** Offert. mit Angabe des Alters a. d. Exped. d. „Bad. Presse" u. 4205a

Verkäuferin-Gesuch.
In ein größeres Stuttgarter Geschäft wird eine tüchtige, in der
Lampenbranche
durchaus erfahrene I. Verkäuferin **gesucht.** Eintritt nach Uebereinkunft, innerhalb 3—4 Monaten. 4190a2.2
Gefl. Anträge m. Zeugniscop. u. Photogr. nimmt entgegen das **Kommissions-Bureau** von **G. Beisswenger, Stuttgart.**

Tüchtige **Kleidermacherin** u. ein **Lehrmädchen** sof. **gesucht.** B17175 3.1. **Zähringerstr. 53a,** 4 St., l.

Gesucht
werden tüchtige
Sortiererinnen und Kistenmacherinnen.
Anzufragen **Gottesauerstraße 20.**
Zigarrenfabrik Karl Stelzer jr.
Daselbst werden **Tabakripperinnen angenommen.** 7816

Junge Mädchen
finden leichte und dauernde **Beschäftigung** in unserer Abteilung für **Cartonnage-Fabrikation.** 6734*
F. Wolff & Sohn
Durlacher-Allee 31/33.

Ein
Fräulein u. Stütze,
die größere Kinder bei den Schulaufgaben unterstützen kann, der französ. Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist und im Haushalt mithilft, wird sofort **gesucht.** 7813
Monatlich 30—35 Mark.
Zu erfragen **Kaiserstr. 153,** 1. Stock.

Nach Frankreich
suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3922a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Hotelzimmermädchen
sowie
Hausmädchen gesucht.
Hotel Germania, Karlsruhe.
Persönl. vorstellen oder Zeugnisabschriften einsenden. 7640.3.3

Wer Stellung sucht
verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Gesucht
gewandtes, fleißiges **Zimmermädchen,** welches Zeugnisse über längere Dienstzeit in gutem Hause aufzuweisen hat.
Gefl. Offerten an 7815.3.1
Frau Adolf Götter, Mannheim C. 1, 6.

Eine Kaffeeköchin
und ein **Küchenmädchen** werden zum 1. Juni oder früher bei hohem Lohn **gesucht.** 7778.2.2
Hotel „Grüner Hof".

Restaurations-Köchin.
Eine feine, selbständige Köchin **in besseres Weinrestaurant gesucht.** Offerten unter Nr. B17273 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Zum sofortigen Eintritt suche ein
tüchtig. Mädchen,
das **selbständig kochen kann** und **Hausgeschäfte** mit übernimmt. Monatlich 25 Mark.
Zu erfragen **Kaiserstr. 153,** 1. Stock. 7812

Auf 15. Juni oder 1. Juli ein fleißiges, zuverlässiges 7657 2.2
Mädchen
gesucht. Amalienstraße 77.

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Gesucht zum 1. Juni ein 2.2
junges Mädchen
für Küche und Hausarbeit zu kleiner Familie, auch solche **vom Lande,** welche noch nicht gedient haben, werden gerne angenommen. Näh. **Karlsruhe, Vorholzstr. 22,** IV. B16746

Wegen Erkrankung des Mädchens auf **sofort** ein tüchtiges
Mädchen
gesucht für Küche und Hausarbeit.
Näheres 7830.3.1
Friedenstraße 3, 1 Treppe.

Ein einf., fleißiges **Mädchen,** welches schon in guten Häusern serviert hat, **findet** gute Stelle im **Hotel Prinz Max,**
B17237.2.1 **Karlsruhe.**

Mädchen gesucht.
Braves fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, per sofort od. später gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung.
Näh **Yorkstr. 25,** part. 7676

Mädchen gesucht,
das gut bürgerlich kochen kann, auf **1. Juni.** 7540*
Konditorei Oesterle,
Karl-Friedrichstr. 20.

Zuverlässiges, fleißiges **Mädchen,** selbständig arbeitend, bei bester Behandlung u. Lohn für 1. Juni **gesucht.** 7780.2.2
Westendstraße 63, 2. St.

Jüngeres Mädchen
per sofort oder später in kleine Familie **gesucht.** Klauprechtstr.22,III. B16988 2.2

Ein **Mädchen,** welches sich willig einf. allen häusl. Arbeit. unterzieht, wird für sogleich od. später gesucht. B17199 2.2 **Schützenstr. 42,** II.

Braves, fleissiges Mädchen für klein. Haushalt **gesucht.** Zu erfragen B17256
Amalienstraße 45, 2. Stock.

Für kleineren, aber besseren Haushalt aufs Land wird tüchtige, im Kochen, Nähen und allen Hausarb. erfahrene **Haushälterin od. bess. Mädchen** gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr., Zeugn. u. Bild unt. 4317a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Per 1. Juli wird ein bess. **Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeiten übernimmt in kleine Familie **gesucht.** Offert. unt. B17234 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf sof. od. 1. Juni wird ein brav., fleiß. **Mädchen,** welches etwas kochen u. die übrigen Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. B17073.2.2
Rudolfstr. 14, part. lks.

Für sofort oder später **suche** ein einfaches **Mädchen,** 16—18 Jahre alt. 5.3 **A. Banscher,** B16478
Gutschstraße 22, Ecke Karlstraße.

Küchenmädchen, ein kräft. auf 1. Juni **gesucht.** Kaiserstr. 219. B17274 2.1

Braves, fleißiges **Dienstmädchen** sofort od. bis 1. Juni geg. guten Lohn **gesucht. Zähringerstr. 76,** I. B16973

Auf 1. Juni wird ein fleißiges **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, **gesucht. Bunsenstr. 6,** I. B17264

Monatsfrau
für 1. Juni **gesucht.** B17272
Kriegstr. 40, 3. St.

Putzfrau gesucht.
Näheres B17282
Kaiserstraße 9, 3. Stock.

Nach Baden-Baden
wird f. kl. Wäschereibetr. (Sanatorium)
tüchtige Wäscherin
auf 15. Juni oder 1. Juli **gesucht.** Offert. mit Zeugnisabschr. unt. Nr. B17223 an die Exp der „Bad. Presse".

Für sofort auf einen Tag eine **saubere Waschfrau** und eine **Büglerin** gesucht. Zu erfragen früh von 10—12 Uhr. B17250
Schillerstraße 50, II, rechts.

Gesucht
zum **Waschen** u. **Putzen** für einige Nachmittage jüngere, unabhäng., reinliche u. pünktliche **Frau.** B17236.2.1
Näh. **Redtenbacherstr. 21,** 2. St.

Gesucht eine jüngere reinl. **Putz- u. Waschfrau od. Monatsfrau** für 2—3 Stunden täglich. B17254
Morgenstr. 16, 3. Stock rechts.

Ein junger Mann aus guter Familie kann bei einem **Zahnarzt** die feine *
Zahntechnik erlernen.
Offerten unter Nr. 7621 an die Expedition der „Bad. Presse".

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, der Lust hat, das **Küferhandwerk** gründlich zu erlernen, kann sofort bei freier Verpflegung eintreten bei 7835.3.1
Andreas Niedermayer,
Karlsruhe, Sophienstr. 103.

Für eine bedeutende Uhrenfabrik des bad. Schwarzwaldes wird zum möglichst sofortigen Antritt ein mit guter Schulbildung versehener Knabe achtbarer Eltern als
Lehrling
für das kaufmännische Bureau **gesucht.**
Gründliche und gewissenhafte Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Fächern wird zugesichert. 4.3
Gefl. Angebote unter Nr. 4295a an die Exped. der „Bad. Presse".

Lehrtöchter-Gesuch.
Mädchen, welche das **Fein- und Glanzbügeln** gründlich erlernen wollen, können a. 1. Juni eintr. B17162
M. Gross, Bahnhofstr. 4, 3. St.

Stellen suchen

Junger Mann
vollkommen bewandert in einf., dopp. u. amerikan. Buchführung, Schreibm., Stenographie und allen übrigen Kontorarbeiten, **sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung** per bald.
Offerten unter Nr. B17009 an die Exped. der „Bad. Presse".

I. Verkäuferin
der Galanterie- u. Luxuswarenbranche sehr gewandt im Dekorieren, in ungekündigter Stellung, wünscht sich bald zu **verändern.** Gefl. Angebote unter B17243 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für meine achtzehn Jahre alte Tochter **suche Stelle** zur **Unterstützung der Hausfrau** in guter Familie. Offerten unter Nr. 4322a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ein ordentliches **Mädchen,** welches einer Haushaltung selbständig vorstehen und Zeugnisse aufweisen kann, **sucht** bei einem alleinstehenden Herrn auf 1. Juli **Stelle.** Off. u. Nr. B16264 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufm. Lehrstelle-Gesuch.
Suche für meinen Sohn kaufm. Lehrstelle in einem Engrosgeschäft.
Offerten unter Nr. B17063 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen

Herrschaftswohnungen
am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Hirschstr. 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 6456*

Herrschafts-Wohnung,
6—8 Zimmer, für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermieten per 1. Oktober Kaiserstraße 215, eine Treppe. Näheres im Eckladen. B17186.2.2

Herrschaftswohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52, part. 6454*

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der **2. Stock** mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstr. 7,** parterre. 5477*

Belfortstraße 13
ist eine schöne neuhergerichtete **Wohnung** von 5 schönen Zimmern mit reichlichem Zugehör im 3. Stock sof. oder später zu **vermieten.** Preis 700 Mark. 6749*

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B17261.3.1

4 Zimmerwohnung
mit Balkon im 3. Stock, mit einer Mansarde und 2 Kellern, gegenüber der Hochschule, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres **Kaiserstr. 51** im Laden. 7322*

Wohnungen zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.
Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.
Näheres Brauerei Sinner,
Grünwinkel. 4083a

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Ecke Tulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. **2 u. 3 Zimmerwohnungen,** letztere mit Balkon u. Erker versehen, sowie ein Laden mit 2 Zimmern auf 1 Juli od. spät. zu verm. Näh. **Leopoldstr. 11,** Hth. III, oder **Göthestr. 16,** III lks. 7524*

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90, 4.** Stock. oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Sophienstraße 10
ist die **Parterre-Wohnung** mit 3 Zimmer und Zugehör per 1. Juli zu vermieten. 7463.3.3
Näheres im 3. Stock daselbst.

Sehr schöne **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Spülklosett und Abschluß, auf 1. Juli zu vermieten. B17111.5.1
Melanchthonstr. 1, 2. St. r.

Mansardenwohnung,
III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubeh. in der Kapellenstr. ist auf 1. Oktober zu vermieten. Offert. u. Nr. B17227 an d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.1

Zweizimmer-Wohnung, Küche, Keller, für monatlich 17 Mk. sogleich oder später zu **vermieten.** Näheres **Marienstr. 70,** II. B16955.3.3

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Schöne helle **Werkstätte** an nur ruhiges Geschäft per **1. Juli zu vermieten.** 6636
Kaiserstraße 168, Laden rechts.

Zu vermieten.

in **Lörrach** große Lokalitäten mit Wasserkraft, geeignet für **Schreinereibetrieb.** Platz für 40 Arbeiter. Anfragen befördern sub **F. 3273 Q Haasenstein & Vogler, Basel** (Schweiz), 4195a.3.3

Eine schöne **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Aug. verm. B17198
Näheres **Schützenstr. 42,** II. 2.2

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Durlacher-Allee 39 sind auf Juli **3 u. 4 Zimmer-Wohnungen** mit Zugehör zu vermieten. Näheres 2. Stock. B14656.10.10

Durlacherstraße 35 sind **2 schöne Wohnungen,** 2 u. 3 Zimmer nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermiet. Näheres im Laden. B16707.5.3

Göthestr. 24 sind im Hinterhaus **drei 2 Zimmer-Wohnungen** mit Zugehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Kaiserstr. 168, Seitenbau, **2** schöne große **Zimmer,** Küche, Keller per 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten. Näheres Laden rechts. 6635*

Karlstr. 93 ist seine **Wohnung** im Seitenb. von 2 Zimmern mit Zubehör, Koch und Leuchtgas auf 1. Juli zu vermieten. B17251

Karl Wilhelmstr. 34 schöne **4 Zimmerwohnung** ohne vis-à-vis, neuzeitig eingerichtet und reichlich Zubehör per 1. Juli zu verm. B17177 2.2

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Lessingstraße 3a, 2. Stock, im Seitenbau, ist auf 1. Juli eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit geräumiger Küche u. Kellerabteil zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 7616*

Nowackanlage 1 eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juni billig zu vermieten. Näheres 3. Stock. B17159.2.2

Rudolfstraße 8 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sofort oder später zu verm. Zu erfr. 2. Stock. B16232.6.5

Rüppurrerstraße 32 ist eine frisch hergerichtete **Mansardenwohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näh. im Hof im Kontor. B17040.5.2

Sofienstr. 30 ist in freigelegenem Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf sofort zu vermieten.
Näheres Vorderh. II. St. 601*

Sternbergstraße 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Balkon auf 1. Juni od. später zu vermieten. Preis 370 Mark. 7565*

Uhlandstraße 36 (Neubau) ist per sofort oder später im 4. Stock eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 350 Mk. Einzusehen täglich und zu erfragen Klauprechtstr. 9, II. 7809*

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubehör zu vermieten. B16879.5.2
Näheres im 1. Stock.

Yorkstraße 25 ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, m. Balkon-Veranda, auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Auskunft 2. St. rechts. B17019 3.2

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juni zu vermieten.
Näheres parterre. 6590*

Mühlburg, Hardtstr. 26 ist eine kl. **Wohnung** von 2 Zimm., Küche u. Zugehör sofort zu vermieten, oder auch an **2 Logisherren.** B16526.3.3

Beiertheim.
Zu vermieten per 1. August eine **Wohnung** im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Keller- und Speicherabteilung. Näheres B17200.2.1 **Neue Kaiserstr. 5,** II.

Rintheim, Weinweg, ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. B17215

Hübsch möbl. Zimmer
an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686*
Kaiserstr. 174, Laden.

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.**
Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7979

Lammstraße 68,
1 Treppe, links, **gut möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. 5329a

Ein gut möbl. Fenstr. **Zimmer** mit freier Aussi. ist sogl. od. spät. an einen sol. Herrn zu vermieten. Näh. Luisenstr. 11, 3. St. B17241

In gutem, ruhigem Hause, Amalienstraße 17, 2 Tr., sind zwei schön **möbl. Zimmer** (Wohn- und Schlafz.) sofort oder später zu verm. B16984 2.2

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Waldhornstr. 30, I. B17054 2.2

Möbl. Zimmer mit 2 Betten ist auf 1. Juni billig **zu vermieten** B17020 Schützenstr. 62, 3. St.

Amalienstraße 55, parterre, ist eine **Schlafstelle** sogleich oder später zu vermieten. B17263

Amalienstr. 71, ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näheres im Friseurgeschäft. B17245

Belfortstr. 15, nächst dem Mühlburgertor ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu verm. B17148

Douglasstraße 8, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, per sofort od. auf 1. Juni zu vermieten. B17002.3.3

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, **fein möbliertes Zimmer** mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5086*

Eisenweinstraße 10, part., links, ist ein schön möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis sofort zu verm. B17059.2.2

Herrenstraße 29, 2. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn auf 1. Juni zu verm. B17056

Hirschstr. 38, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17244.2.1

Hollstraße 9, V, findet ein anständiges **Mädchen,** das tagsüber im Geschäft ist, **einfach möbliertes Zimmer.** B16915.3.2

Kaiserallee 33, parterre, ist ein frdl., gut möbl. **Zimmer** an einen soliden Herrn od. Fräulein per 1. Juni zu vermieten. B17185

Karl-Wilhelmstr. 26, 5. Stock ist ein gut möbl. **Zimmer** an sol. Arbeiter sof. bill. zu verm. B16998.3.2

Körnerstraße 25, 3. Stock, ist ein fein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B17255

Kriegstr. 8, 3 Tr. r., ist ein großes gut möbl. hell. **Zimmer** i. nächst. Nähe des Hauptbahnhofs sofort billig zu vermieten. B17090.2.2

Ludwig Wilhelmstr. 6, 4. St., ist ein **möbl. Zimmer** an einen besseren Arbeiter oder anständiges Fräulein zu **vermieten.** B17138.2.2

Luisenstraße 24, 4. Stock ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B17238

Marienstr. 81, 2. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** sof. zu verm. B17219

Markgrafenstraße 52, H., III, lks., ist ein schön möbliertes, helles **Zimmer** sofort an soliden Herrn zu vermieten. B17098.3.2

Maxaubahnstr. 1, Ecke der Blücherstraße, ist im 2. Stock ein schönes, gut möbliertes, helles Zimmer, mit freier Aussicht, an einen bess. Herrn sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St., rechts. B17097.3.2

Schützenstraße 18, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit ganzer Pension an besseren Herrn sogleich od. spät. zu vermiet. B16850.3.3

Schützenstraße 63a, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B17162.2.2

Viktoriastr. 8, part, ist ein freundl. möbl. **Mansardenzimmer** sogleich oder später zu verm. B17095 2.2

Waldhornstraße 32, 4. Stock, sind 2 gut möblierte **Zimmer** sofort oder 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B17168.2.1

Weltzienstr. 26, 2. Stock, rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** per sofort oder 1. Juni zu verm. B17187.2.2

Zähringerstr. 60b ist ein schön möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension, auf 1. Juni billig zu verm. B17211

Zirkel 12 III ist ein freundliches gut möbl. **Mansardenzimmer** auf 1. Juni zu vermiet. B17167.2.1

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B16956.3.3

Sommer-Aufenthalt.
In ostreicher Gegend, am Fuße des Schwarzw., sind für die Sommermonate 1 od. 2 möbl. **Zimmer,** ev. mit 2 Betten, in ruhigem Hause billig zu vermieten. Näh. zu erfr. Adlerstr. 10, Lad. B17200 2.1

Zu miethen gesucht

Laden zu mieten gesucht
mit **2—3 Zimmerwohnung** in der Oststadt in verkehrsreicher Straße bis 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17242 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gl. familie sucht gr. **Zweizimmer-Wohnung** in neuem Hause auf 1. Juli od. spät. zwischen Durlachertor bis Lachnerstr. Schräge Mansarde ausgeschlossen. Offert. u. Nr. B17207 an die Exped. der „Bad. Presse".

Putz.

Von heute ab bis Pfingsten kommen zum Verkauf 7843

Grosse

Gelegenheitsposten in Damen-Strohhüten

garniert und ungarniert, in allen modernen Formen, wie

Bretonnes, Matelots, Toques, Caplines etc.

Serie I	Serie II	Serie III
Stück **75** Pfg.	Stück **1.25**	Stück **1.85**
früherer Wert bis 2.50	früherer Wert bis 3.65	früherer Wert bis 4.45

Diese Hüte sind in der Putz-Abteilung zum Aussuchen auf besonderen Tischen ausgelegt.

Herm. Tietz.

Kaiserstr. 151. **Old England,** Kaiserstr. 151.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

Von heute ab setze ich mein gesamtes Warenlager zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen einem **vollständigen Ausverkauf** aus.

Das Lager besteht aus nur Neuheiten der letzten Saison und zwar:

Filz- und Strohhüte, Schirme, Stöcke, Krawatten, Wäsche, Trikotagen, Handschuhe, Hosenträger, Socken, Fantasie-Westen in allen Preislagen, **elegante englische Herren-Konfektion, farbige Oberhemden und Lederwaren,**

Es ist jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf in sämtlichen

Herren-Mode-Artikeln

in nur guten Qualitäten fast bis zur

Hälfte

der bisherigen Preise zu decken. 7796

Ein **wenig gebrauchter Herd** ist billig zu verkaufen. B17170 Ostendstraße 8, II.

Fahrrad, gut erhalten, zu verkaufen. B17200 Lachnerstr. 18, Hths., part., lks.

Leopold Kölsch

= Weiss & Kölsch Detail =

211 Kaiserstrasse 211.

6759.4.3

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder

beste Stoffe und Arbeit

— billigste Preise. —

Anfertigung nach Mass. Uebernahme von Aussteuern.

Nur bis zum **Pfingstfeste** herabgesetzte Preise auf sämtliche Herren- und Damengarderobe **Abzahlung** pro Woche Mk. 1.—

Moderne
Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Knaben-Anzüge
Damen-Mäntel
Damen-Jaketts
Damen-Capes
Damen-Blusen
Damen-Kostüme

Ittmann Lammstr. Nr. 6.

7825

B. Kamphues,

Kaiserstr. 199b, gegenüber Kaiserpassage

empfiehlt höfl. neue Sendung

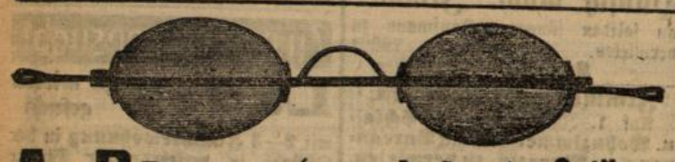
goldene Damen- u. Herren-Ringe.

Nur ganz aparte neue Muster

vom billigsten bis feinsten Genre.

Permanente Ausstellung.

Rabattmarken. 7824



A. Bauer (vorm. J. Grupp), Optiker,

Kaiserstrasse 215 (Ecke Karlstr.).

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung **aller Arten Augengläser.** 7216.6.3

Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft Kaiserstr. 124b, gegenüber d. Automaten-Rest.

Bayard-Automobile

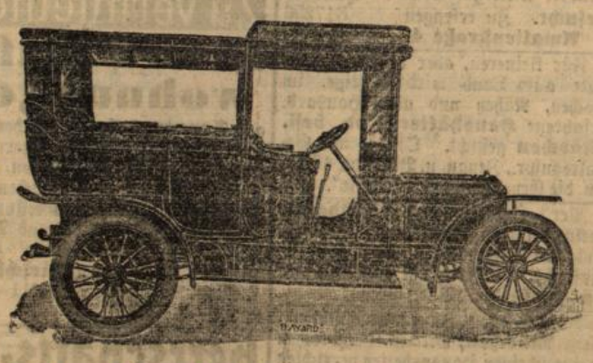
in verschiedenen Motorstärken und vornehmem Karosseriebau

sofort lieferbar!

Erprobtes Tourenfahrzeug.
Brillanter Bergsteiger.
Sanfter, ruhiger Lauf.

Man verlange Prospekt No. 25b.

Tüchtige Vertreter gesucht, wo noch nicht vertreten.



Adler Fahrradwerke vorm. **Heinrich Kleyer**

Gegründet 1880. **Frankfurt a. M.** ca. 3000 Arbeiter.

Automobile, Fahrräder, Motorräder, Schreibmaschinen. 3782a.6.4

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse“,** Ecke Zirkel u. Lammstr.

Cameras!

Photographische Utensilien für **Amateure** gut und billig

4575

F. A. Huber,

Kaiserstrasse 143 (n. Marktplatz)

Entwicklungs- u. Kopieranstalt.

B16001.6.4

Empfehle mich den geehrten **Damen** 8.4 in **Anfertigung** von B[illegible]

Kostümen, Jacketts, Blusen

Spezialität: Kinderkleider.

Tadelloser Sitz u. Garantie

Marg. Krämer, Robes, **Waldhornstr. 10,** früher Mannheim.

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:

Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppentritte** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*

Näheres **Belfortstr. 7,** 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Großer Möbelabschlag!

Infolge schlechten Geschäftsganges sehe ich mich genötigt, Möbel jeder Art, unter Selbstkostenpreis abzugeben. Da die Möbelpreise von Tag zu Tag steigen, ist dem verehrten Publikum Gelegenheit geboten, noch recht günstig einzukaufen. B17207.2.1

Julius Ebel, Steinstr. 6.

Bringe auch das **„Bett in der Lehne“** in empfehlende Erinnerung.

Eine Schlafzimmereinrichtung,

englische Façon, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 besseren Façon-Rösten, 2 Matratzen, 2 Polstern mit rotem Drell, 2 Nachttischen m. Marmorplatten, 1 Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchständer, für den bill. Preis von 285 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu, hell nußbaum poliert. Näheres B17061

Waldstrasse 22, Laden.